



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 41

Freitag, den 7. August 2020

Nummer 8



Guter Rat

Theodor Fontane (1819 – 1898)

An einem Sommermorgen
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitre Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwingt
die Seele sich hinaus.

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name **Zimmer** **Durchwahl**
E-Mail-Adresse

Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamt, tiroch@marktlegast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Fechner, Cedric Kasse fechner@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-16
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktlegast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktlegast.de	1	947-20
Prell, Katharina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung prell@marktlegast.de	1	947-21
Purucker, Sarah Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung purucker@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen
immer wieder Anfragen nach freien
Wohnungen und Häusern in unseren
Gemeindegebieten Marktlegast und
Grafengehaig ein.

**Haben Sie Wohnungen/Häuser
zu vermieten oder zu verkaufen?**

Bitte melden Sie sich bei unserem
Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15.
Nur so können wir Ihnen die Anfragen
weitervermitteln.

Vielen Dank!

Abgabeschluss für die September-Ausgabe

Freitag, 21. August 2020

Erscheinungstag:
Freitag, 4. September 2020

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026

Markt Marktkeugast

Montag, 21. September 2020,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 28. September 2020,
um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer



Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wassergebühren	Abwassergebühren
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €
Presseck	2,51 €	2,94 €
Kupferberg	2,42 €	2,16 €
Stadtsteinach	1,98 €	2,70 €
Kulmbach	1,96 €	2,16 €
Neuenmarkt	1,77 €	1,76 €
Himmelkron	1,71 €	2,10 €
Grafengehaig	1,69 €	4,49 €
Untersteinach	1,52 €	3,83 €
Marktkeugast	1,42 €	2,68 €
Wirsberg	1,35 €	3,61 €
Guttenberg	0,95 €	3,61 €
Ludwigschorgast	0,83 €	2,61 €

inklusive Mehrwertsteuer

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit



Ehrenamtliche Versicherten- berater der Rentenversiche- rung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskunft zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Wildwuchs auf Gehsteigen und in Straßenrinnen Anlieger und Eigentümer sind zur Pflege verpflichtet!

Zugewachsene Wasserablauffrinnen, ungepflegte und mit Unkraut zugewachsene Gehsteige... - für Ortsfremde, Durchreisende, Touristen und auch alle Bürgerinnen und Bürger wirft dieser „erste Eindruck“ kein gutes Bild auf unseren Ort bzw. unsere Ortsteile.

Dies ist deshalb besonders schade, weil die überwiegende Mehrzahl unserer Grundeigentümer ihre Straßenreinigungspflicht sehr ernst nimmt und gewissenhaft seit Jahrzehnten Gehsteig und Straßengerinne kehrt und von Unkraut freihält.

Die Folgekosten mangelnder Pflege können für die Grundstückseigentümer verheerende Folgen haben. Eindringendes Wasser in den Straßenkörper, das im Winter gefriert, kann dazu führen, dass in den befestigten Wegbahnen Risse entstehen, vorhandene Risse größer werden, Deckschichten abplatzen und dann somit auch den Unterbau der Straßen und Wege schädigen.

Die im Laufe der Jahre so geschädigten Wege können letztendlich nur noch durch eine kostspielige Komplettsanierung wieder hergestellt werden, bei der **die Grundstückseigentümer dann wieder zur Zahlung eines Eigenanteils** herangezogen werden müssen. Aus diesen Gründen weisen wir auf die gültige Gemeindeverordnung „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung von Gehbahnen im Winter vom 30.05.2005“ hin und bitten alle Grundstückseigentümer, die Gehbahnen, Gerinne und Straßen von Gras und Unkraut zu befreien.

Der Markt ist nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet, notfalls kostenpflichtige

Zwangmaßnahmen einzuleiten, wenn der Anlieger nicht selbst für entsprechende Verhältnisse sorgt.

Auszug aus der Verordnung:

§ 4 Reinigungspflicht

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zu Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinungsverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischenliegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinungsverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen zu reinigen. Sie haben dabei die Geh- und Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parksteifen) insbesondere

- einmal in der Woche zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen;
- bei Trockenheit zu Vermeidung von übermäßiger Staubeentwicklung zu sprengen, wenn sie nicht staubfrei angelegt sind;
- von Gras und Unkraut zu befreien.

Sie haben ferner bei Bedarf, insbesondere bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen.

Die genannten Reinigungspflichten gelten auch für Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine, im Eigentum der Marktgemeinde Marktkeugast oder eines anderen Straßenbaulasträgers, unbebaute Fläche, Mauer bzw. Stützmauer oder einen Zaun getrennt sind, unabhängig davon, ob das eigene Grundstück bebaut oder unbebaut ist.

BITTE KOMMEN SIE IHRER REINIGUNGSPFLICHT NACH!

Es ist genug für alle da
„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Ortsübliche Bekanntmachung für 380-kV-Leitung Ostbayererring

Ankündigung der bodenkundlichen Baubegleitung auf geplanten Baufeldern und Zuwegungen



Der Ostbayererring ist eine rund 185 Kilometer lange bereits bestehende Stromtrasse, die von Redwitz in Oberfranken über Mechlenreuth und Etzenricht bis nach Schwandorf in der Oberpfalz führt. Aufgrund der zunehmenden Einspeisung regenerativer Energien gerät der Ostbayererring regelmäßig an seine Kapazitätsgrenzen. Um die Versorgungs-, Netz- und Ausfallsicherheit für die gesamte Region Oberfranken und Oberpfalz auch zukünftig sicherzustellen, müssen die Transportkapazitäten des Ostbayererrings deutlich erhöht werden. Hierzu ist ein Ersatzneubau in bestehender Trasse geplant, um die bestehenden 380/220-kV-Systeme auf zwei 380-kV-Systeme auszubauen. Nach der Fertigstellung erfolgt der Rückbau der Bestandstrasse.

Die Planung und Genehmigung des Leitungsabschnitts Redwitz - Mechlenreuth schreiten voran, nachdem im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens der Erörterungstermin von der Regierung von Oberfranken im Januar 2020 stattgefunden hat. Derzeit erarbeitet TenneT die Deckblattunterlagen, mit denen letzte Planänderungen beantragt werden. Mit Planfeststellungsbeschluss genehmigt die Regierung von Oberfranken den endgültigen Leitungsverlauf. TenneT erwartet die Genehmigung Anfang 2021, so dass im kommenden Jahr der Bau der Leitung beginnen wird.

Um bereits im Vorfeld zum Baubeginn ein Bodenschutzkonzept erarbeiten zu können, führen wir voraussichtlich vom 17. August 2020 bis 30. November 2020 im Zuge der bodenkundlichen Baubegleitung eine Bohrstockkartierung auf den geplanten Baufeldern und Zufahrtswegen durch. Der genaue zeitliche Ablauf hängt von äußeren Umständen ab, z.B. von örtlichen Gegebenheiten oder wetterbedingten Bodenverhältnissen. Pro Fläche werden die Arbeiten nur wenige Stunden in Anspruch nehmen. Die TenneT TSO GmbH hat das Ingenieurbüro IHB GmbH Ingenieurdienstleistungen damit beauftragt, die erforderlichen Untersuchungen durchzuführen.

Die bodenkundliche Bestandsaufnahme erfolgt mittels Pürckhauer Bohrstock. Dabei wird eine ca. 1 m lange Stahlstange mit Nut mittels Kunststoffhammer in den Boden eingeschlagen und anschließend wieder herausgezogen. Anhand der entnommenen Bodenproben können unter anderem das Bodenprofil, die Bodenart und die Schichtmächtigkeit (Ober- und Unterboden) bestimmt werden. Pro Fläche werden 1 bis 3 Sondierungen durchgeführt. Durch die Bohrstocksondierungen entstehen keine Flurschäden. Die Flächen werden nicht befahren, sondern zu Fuß begangen. Die Zufahrt erfolgt mittels PKW ausschließlich auf bestehenden Wegen. In den folgenden beiden Abbildungen sind ein Pürckhauer Bohrstock und der Ziehvorgang dargestellt:



Pürckhauer Bohrstock mit Kunststoffhammer und Ziehgerät.



Ziehvorgang des Bohrstockes.

Die Berechtigung zur Durchführung solcher Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die Maßnahme wird seitens TenneT hiermit rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben.

Bei weiteren Fragen zum Projekt können Sie uns gerne jederzeit kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

TenneT TSO GmbH

Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth

www.tennet.eu

Telefon 0921/ 50740-4070

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Notruf 112



Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
- **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorentsprechend – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Apotheken Notdienst



durchgehend dienstbereit

**Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr**

Mi., 05.08.	Engel-Apotheke, Münchberg
Do., 06.08.	Adler-Apotheke, Münchberg
Fr., 07.08.	Markt-Apotheke, Stambach
Sa./So., 08./09.08.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mo., 10.08.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Di., 11.08.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mi., 12.08.	Franken-Apotheke, Münchberg
Do., 13.08.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 14.08.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Sa./So., 15./16.08.	Franken-Apotheke, Münchberg
Mo., 17.08.	Adler-Apotheke, Münchberg
Di., 18.08.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mi., 19.08.	Markt-Apotheke, Stambach
Do., 20.08.	Adler-Apotheke, Münchberg
Fr., 21.08.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Sa./So., 22./23.08.	Markt-Apotheke, Stambach
Mo., 24.08.	Engel-Apotheke, Münchberg
Di., 25.08.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mi., 26.08.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Do., 27.08.	Engel-Apotheke, Münchberg
Fr., 28.08.	Adler-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 29./30.08.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Mo., 31.08.	Franken-Apotheke, Münchberg
Di., 01.09.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mi., 02.09.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Do., 03.09.	Franken-Apotheke, Münchberg
Fr., 04.09.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 05./06.09.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Straße 10, Tel. 09252/ 6191

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, Tel. 09252/ 91240

Stambach

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. 09556/ 1800

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, Tel. 09251/ 1374

Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4, Tel. 09251/ 1301

Engel-Apotheke, Karlstraße 16, Tel. 09251/ 6868

Franken-Apotheke, Bahnhofstraße 2., Tel. 09251/ 6327

Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, Tel. 09255/ 256

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. 09251/ 1880

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	8,5	4,33	1
Hohenberg	7,7	5,34	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	8,4	4,74	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2019 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktlegast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/ Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Metz Classic—Metz blue—Panasonic

LED und OLED

Beratung + Verkauf + Service

Schramm
Informationstechnik

Ottostaße 7+10 . 95233 Helmbrechts Tel. 09252/1881

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern



Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. 09221/707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberggrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag Gelber Sack/Biotonne	05./06.08.2020
Mittwoch/Donnerstag Restmüll/Biotonne	12./13.08.2020
Mittwoch/Donnerstag Papier/Biotonne	19./20.08.2020
Mittwoch/Donnerstag Restmüll/Biotonne	26./27.08.2020
Mittwoch/Donnerstag Gelber Sack/Biotonne	02./03.09.2020
Mittwoch/Donnerstag Restmüll/Biotonne	09./10.09.2020



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Altglas- und Weißblech-Container Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße
Marktkeugast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas- und Weißblech-Container Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberggrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Zivilcourage ist nie zu viel Courage!

Wer hilft, muss nicht den Helden spielen:
www.aktion-tu-was.de

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



www.polizei-beratung.de

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen
Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast:

Sa., 22.08.2020	
10.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Parkplatz Kirche, Tannenwirthaus
11.00 Uhr bis 11.30 Uhr	Schulbushäuschen, Grünlas
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr	gegenüber Bushaltestelle, Schlockenau
Sa., 19.09.2020	
09.30 Uhr bis 10.00 Uhr	Bushaltestelle Kindergarten, Eppenreuth
10.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Dreifachsporthalle, Marktkeugast
Sa., 14.11.2020	
10.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Parkplatz ehem. Gasthof Kögler, Großrehmühle
11.00 Uhr bis 11.30 Uhr	Bushaltestelle, Steinbach



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Ihr Hofer
Sanitätshaus
Sperschneider
Orthopädie + Rehathechnik

2x Hof-Selb-Naila · ☎ 09281-7779777
 www.sperschneider-hof.de

kostenlose Lieferung, Hilfsmittel, Treppenlifte...

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 05.09.2020	
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation
Sa., 10.10.2020	
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation
Sa., 07.11.2020	
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation
Sa., 05.12.2020	
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Christian Wirth und Laura Stefanie Wolfrum, wohnhaft in Grafengehaig, haben am 14.07.2020 in Grafengehaig die Ehe geschlossen.

Sterbefall

Martin Berthold Hofmann, zuletzt wohnhaft in Lehenweg 3, 95352 Marktkeugast, ist am 16.07.2020 in Marktkeugast verstorben.

Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei Marktkeugast

Das Buch und der Leser - sie stehen immer im Mittelpunkt!
 Unsere Bücherei in Marktkeugast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der sozialkulturellen, ehrenamtlichen Gemeindearbeit.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!

Die Ausleihe ist kostenlos!
 Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm

Aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie ist die Bücherei vorübergehend geschlossen!



Neues aus der Volkshochschule

Programm Herbst/Winter 2020 Frühjahr 2021

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Sport & Gesundheit

Piloxing - AUSGEBUCHT

Piloxing kombiniert die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates. Piloxing ist ein schweißtreibendes Intervall-Training mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen und den Körper zu formen und zu straffen.

Mit Boxen, Pilates und Tanzen zum Traumbody: Piloxing, die neue Trendsportart aus Hollywood, lässt Kilos purzeln, baut Muskeln auf und strafft den Körper.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Montag, 7. September 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer 101

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 7. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 - 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 7. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Yoga light I

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 7. September 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer 101

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 7. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Pilates

Pilates ist ein Dehn- und Kräftigungstraining, bei dem vor allem die Muskulatur des Rumpfes, also die des Bauches, unteren Rückens und Beckenbodens gestärkt wird. Pilates verbindet Bewegung mit Kraft, Atmung und Wahrnehmung, Haltung mit Beweglichkeit sowie Anspannung und Entspannung.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Mittwoch, 9. September 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer 101

Yoga light II

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Mittwoch, 9. September 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast, Zimmer 101

Fit & Fun für Kids I (3 - 6 Jahre)

Mit anderen Kids treffen und sich zu verschiedenen Musikarten rhythmisch bewegen - das ist nicht nur gesund und hält fit, sondern ist Spaß pur! Ob freier Tanz oder Choreographie - Du wirst mit Sicherheit viel Freude haben!

Und wenn Du Lust hast, können die einstudierten Tänze auch gerne mal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Come on, let's dance!

Bitte bringe bequeme Kleidung und Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken mit. Wichtig wären auch eine Trinkflasche und vor allem gute Laune!

Kursleiterin: Stella Ganaki

10 Nachmittage, jeweils Dienstag von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Beginn: Dienstag, 15. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Senioren-Fitness I

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren - das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 17. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Senioren-Fitness II

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren - das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 17. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Fit & Fun für Kids II (7 - 10 Jahre)

Mit anderen Kids treffen und sich zu verschiedenen Musikarten rhythmisch bewegen - das ist nicht nur gesund und hält fit, sondern ist Spaß pur! Ob freier Tanz oder Choreographie - Du wirst mit Sicherheit viel Freude haben!

Und wenn Du Lust hast, können die einstudierten Tänze auch gerne mal der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Come on, let's dance!

Bitte bringe bequeme Kleidung und Turnschuhe, Gymnastik-Schlappchen oder warme Socken mit. Wichtig wären auch eine Trinkflasche und vor allem gute Laune!

Kursleiterin: Stella Ganaki

10 Nachmittage, jeweils Dienstag von 18.15 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 17. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Tanz die Problemzonen weg

Sie möchten sich gesund und fit halten und zusammen mit Frauen aller Altersgruppen die Problemzonen Bauch, Beine und Po bekämpfen? Dann sind Sie hier genau richtig. Mit rhythmischer Musik und den passenden Bewegungen sagen wir den Problemzonen Goodbye!

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schlappchen oder warme Socken mit. Wichtig wären auch eine Trinkflasche und vor allem gute Laune!

Kursleiterin: Stella Ganaki

10 Abende, jeweils Donnerstag von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Beginn: Donnerstag, 17. September 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktkeugast

Schmerzfrei dank sanftem Daumendruck“ - Die Dorn-Anwendung:

Volkskrankheit Rückenbeschwerden

Ca. 8 Millionen Menschen in Deutschland haben Beschwerden, viele davon sind nicht spezifisch, das heißt haben keine wirkliche Ursache. Wer möchte nicht schmerzfrei leben, Spaß am Leben haben und das tun, was er wirklich möchte, ohne Einschränkungen durch Schmerzen?

Mein Vortrag bietet einen kurzen Überblick über die Methode Dorn. Denn länger andauernde Verschiebungen der Wirbelkörper können zu Hexenschuss, Bandscheibenvorfällen oder Ischiasbeschwerden führen.

Durch sanften Daumendruck kann die Methode Dorn schnell Linderung verschaffen.

Nach dem Vortrag erfolgt eine Behandlungsdemonstration und einfache Selbsthilfeübungen werden gezeigt und gemeinsam geübt.

Jeder Teilnehmer bekommt die Übungen per Handout mit nach Hause.

Bitte bringen Sie mit: eine Gymnastikmatte und 4 Bücher, egal welcher Art.

Kursleiterin: Susann Schaller vom Vital-Studio

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 20. Oktober 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	25,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	21,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	16,00 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Macht der Worte - von einengenden Denk- und Sprachgewohnheiten zu achtsamer Kommunikation

Der Kurs will zum Nachdenken über eigene Denkweisen, Worte und Kommunikation anhand verschiedener Modelle von renommierten Wissenschaftlern sowie Trainern und anhand von Anwendungsbeispielen anregen. Hierbei werden interessante Erkenntnisse der Hirnforschung mit einbezogen. Unser Orientierungssystem wird oft durch bewusst und unbewusst gelernte Denkweisen gesteuert. Wie kann ich Denkfallen - z.B. perfektionistisches Denken, Katastrophendenken (wenn ich das nicht schaffe, dann...), Gedankenlesen (er hat mich absichtlich nicht bemerkt) - erkennen und durch positive Denkart ersetzen?

Erweitern Sie bewusst Ihren positiven Wort-Schatz. Die Thematik des Kurses ist sowohl für den Alltag als auch für den Beruf interessant.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Vorweihnachtliche Meditation mit Klangschalen

Entdecken und erleben Sie die sanfte, stresslösende Kraft der Klangschalen. Losgelöst von Stress und Hektik des Alltags können Sie in Ihre Mitte gelangen und Ruhe und Kraft tanken!

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Termin: Samstag, 21. November 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	21,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	15,00 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	12,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Dehn- und Streckübungen für Senioren mit Progressiver Muskelentspannung

Der Körper und seine einzelnen Körperpartien sollen durch Dehnen und Strecken von Kopf bis Fuß wieder mehr gespürt werden. Alle Übungen werden langsam und mit Bedacht ausgeführt, ohne Schmerzgrenzen zu überschreiten und nur soweit sie körperlich schmerzfrei möglich sind. Ergänzt werden diese Übungen durch progressive Muskelentspannung nach Jacobsen.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Termin: Samstag, 21. November 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	21,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	15,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kräuteröl und Würzessig selber herstellen - auch eine tolle Geschenkidee!

Das Einlegen von Kräutern und Gewürzen in Essig und Öl hat eine lange Tradition. In diesem Kurs stellen Sie gemeinsam aus verschiedenen Zutaten, Kräuteröl und Würzessig her. Sie erfahren Informatives über die Kräuter und Gewürze, die Verwendung dieser aromatischen Zubereitungen und wie sie in der Küche Verwendung finden. Eine schöne Idee für selbstgemachte Weihnachtsgeschenke!

Materialkosten: 6,00 € pro Flasche zus. zur Teilnehmergebühr

Kursleiterin: Birgit Fiedler

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 24. November 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	10,00 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	8,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

„Oh Schreck, die Stimme ist weg! was nun?“

Ich bin Logopädin und habe täglich mit Stimmstörungen zu tun. Viele Stimmstörungen entstehen durch den dauerhaften und auch falschen Einsatz von Stimme im Alltag bzw. im Berufsleben. Lehrer, Erzieher, Sänger, Sekretärinnen, Ärzte und viele mehr sind täglich auf den Einsatz ihrer Stimme angewiesen.

Doch was ist, wenn die Stimme dauerhaft heiser ist oder einfach wegbricht?

Wie kann ich vorbeugend mit meiner Stimme umgehen, um genau dies zu vermeiden?

Wie sollte ich mich im Akutfall verhalten?

Was könnte der Grund dafür sein, dass ich mich ständig räuspern muss oder meine Stimme nicht mehr dauerhaft belasten kann?

Was kann ich tun, wenn ich bei mir eine Stimmstörung feststelle? Wo sollte man hingehen, gibt es Beratungsstellen?

Wie sieht eine logopädische Therapie speziell bei Stimmstörungen aus?

Diese und weitere Fragen würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen besprechen.

Kursleiterin: Logopädin und Sprachtrainerin Franziska Merz

1 Abend, von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 21. Januar 2021

Gebühr: 13,00 € (mind. 10 Teilnehmer erforderlich)

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsmix-Workshop

Schnupperstunde aus Meditation, Autogenem Training und Muskelentspannung nach Jacobsen. Wieder in die Ruhe und Gelassenheit gelangen!

Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Termin: Samstag, 23. Januar 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	27,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	22,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	19,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	16,50 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	14,50 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	13,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsreise mit Klangschalen sowie eingehender Körperreise als Meditation

Wieder in die Mitte gelangen, Ruhe und Kraft tanken und genießen, sanfte Blockadenlösung im Körper dadurch möglich!

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr

Termin: Samstag, 23. Januar 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	18,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	15,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	11,50 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	10,00 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	9,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Empathisch und konstruktiv kommunizieren

Welche Erfolge lassen sich durch eine empathische Gesprächsführung erzielen? Wichtig ist hierbei, dass man sein Gegenüber wirklich wahrnimmt, indem man sich auf die Emotionen und Gedanken einlässt und gut zuhört, damit man sich richtig versteht.

Wie lassen sich Konfliktgespräche konstruktiv und effektiv meistern?

Welche Möglichkeiten gibt es für das Argumentieren in Stresssituationen? Wie lässt sich dabei eine innere Haltung entwickeln, geprägt von Gelassenheit und Souveränität?

Der Kurs gibt Einblicke in relevante Konzepte und Strategien von anerkannten, renommierten Wissenschaftlern und Trainern. Viele Praxisbeispiele werden aufgezeigt, besprochen und können in kleineren Übungen ausprobiert werden.

Diese Kommunikationsstrategien können sowohl im Alltag als auch im beruflichen Kontext Anwendung finden.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 27. Januar 2021

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Schauen-Erkennen-Verstehen**Einführung in eine wertfreie Körper- und Gesichtssprache**

Der Vortrag erklärt die offenbaren Geheimnisse der Formensprache in der Natur anhand der menschlichen Physiognomie und wendet sich an alle, die ihre Menschenkenntnis - privat und beruflich - erweitern wollen.

Durch diese Formensprache können wir ein erweitertes Verständnis dafür gewinnen, warum wir so sind, wie wir sind und welche Anlagen und Eigenarten in jedem von uns stecken.

Schon Goethe als Physiognom wusste, dass sich alles Innere im Äußeren zeigt. Carl Huter hat mit seiner Lehre der Psycho-Physiognomie ein lehr- und lernbares System erstellt, das der Einzigartigkeit eines jeden Menschen gerecht wird.

Bitte Taschenspiegel mitbringen, um das Dargestellte an der eigenen Persönlichkeitsstruktur zu überprüfen.

Kursleiterin: Gisela Türk Pereira

1 Abend, Mittwoch von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 3. Februar 2021

Gebühr: 9,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) anschauend erklärt

TCM - ein 5.000 Jahre altes Gesundheitskonzept, das im Gegensatz zur westlichen Medizin, den Menschen noch als Ganzes betrachtet. Erfahren Sie Interessantes über die TCM Grundlagen, Ernährung nach den 5 Elementen, wie wir durch gezielte Übungen unser Qi in Fluss bringen, was es mit den 5 Wandlungsphasen: Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser auf sich hat und wie wichtig das Gleichgewicht von Yin und Yang in unserem Körper ist.

Sie selbst sind Ihre größte Energiequelle. Sie erfahren, wie bestimmte Bewegungen Sie in Schwung halten und wieder ins körperliche Gleichgewicht bringen können.

Einfache Übungen zum Nachmachen und gezieltes Klopfen von Meridianen und Akupressurpunkten runden den Vortrag ab.

Kursleiterin: Birgit Fiedler

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Termin: Dienstag, 23. Februar 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	10,00 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	8,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Workshop „Sag nicht JA, wenn Du NEIN sagen willst“

Oft trauen wir uns nicht, NEIN zu sagen aus Angst vor Zurückweisung oder um den anderen nicht zu verletzen. Andererseits können wir uns nur dann selbst achten und wertschätzen, wenn wir ohne Angst das vertreten, was wir im Inneren für richtig halten. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien, um die eigene Stärke des „Ich“ zu entdecken und lernen Methoden für die Veränderung kennen.

Bitte mitbringen: Stift, Block, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und 2,00 € fürs Skript.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Termin: Samstag, 13. März 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	27,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	22,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	19,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	16,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Positives Denken: Wie lenke ich meine Gedanken um?

Geführte Meditation mit anschließendem Workshop. Denken ist geprägt durch unsere Erziehung, Bildung, Erfahrungen und die Umwelt.

Wie kann ich meine Gedanken lenken und schon im Ansatz positiv gestalten? Ist für mich das Glas halb voll oder halb leer? Hier spielen Schlagwörter wie Dankbarkeit, Toleranz, Akzeptanz und Loslassen eine große Rolle, Freude und Lachen gehören natürlich auch dazu.

Lernen Sie in diesem Workshop, den Ansatz des positiven Denkens.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Skript kann für ca. 1,50 € erworben werden.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Abend, Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 29. April 2021

Gebühr:

4 Teilnehmer	25,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	17,50 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	13,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Entspannen lernen

Autogenes Training mit progressiver Muskelentspannung. Wieder in die Ruhe und Gelassenheit gelangen!

Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Termin: Samstag, 16. Oktober 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	21,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	17,50 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	15,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	11,50 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	10,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Dehn- und Streckübungen für Senioren mit Progressiver Muskelentspannung

Der Körper und seine einzelnen Körperpartien sollen durch Dehnen und Strecken von Kopf bis Fuß wieder mehr gespürt werden. Alle Übungen werden langsam und mit Bedacht ausgeführt, ohne Schmerzgrenzen zu überschreiten und nur soweit sie körperlich schmerzfrei möglich sind. Ergänzt werden diese Übungen durch progressive Muskelentspannung nach Jacobsen.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Termin: Samstag, 16. Oktober 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	21,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	17,50 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	15,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Tanz & Musik**Spaß am Tanzen - Tanzen für Anfänger & Wiedereinsteiger**

Dieses Angebot richtet sich an alle Paare, bei denen entweder beide oder auch nur ein Partner geringe oder gar keine Kenntnisse beim Tanzen haben. Hier werden grundsätzliche Kenntnisse im Walzer, im langsamen Walzer, im Discofox und im Foxtrott/Slowfox vermittelt, also die Tänze, die Sie wahrscheinlich am häufigsten brauchen werden.

Kleine Nachricht für unsere Herren: Tanzen macht richtig Spaß! Seid mutig, probiert es aus!

Kursleiter: Josef Lies

10 Abende, jeweils Samstag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Beginn: Samstag, 12. September 2020

Gebühr:

6 Paare	170,00 € pro Paar
8 Paare	130,00 € pro Paar
10 Paare	106,00 € pro Paar
12 Paare	90,00 € pro Paar

Ort: Gemeindesaal Hohenberg

Spaß am Tanzen - Tanzen für Fortgeschrittene

Wenn Sie denken, grundlegende Kenntnisse im Walzer, im langsamen Walzer, im Discofox und im Foxtrott/Slowfox zu haben, vertiefen wir diese gerne. Was halten Sie von folgender Aussage? Es ist besser, in einigen Tänzen, die man fast immer brauchen kann, gute Fertigkeiten zu haben, als von vielen Tänzen nur den Namen zu kennen.

Kleine Nachricht für unsere Herren: Dieser Kurs möchte Ihnen vermitteln, dass der Herr beim Tanzen führt - dann macht tanzen erst richtig Spaß!

Kursleiter: Josef Lies

10 Abende, jeweils Samstag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Beginn: Samstag, 12. September 2020

Gebühr:

6 Paare	170,00 € pro Paar
8 Paare	130,00 € pro Paar
10 Paare	106,00 € pro Paar
12 Paare	90,00 € pro Paar

Ort: Gemeindesaal Hohenberg

Kunst & Kreativität**Tusche- und Aquarellkurs****für Anfänger und Fortgeschrittene**

Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn,

Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 23. September 2020, Mittwoch, 30. September 2020, Mittwoch, 7. Oktober 2020, und Mittwoch, 14. Oktober 2020

(abhängig von den Teilnehmern kann es zu Terminverschiebungen kommen)

Gebühr: 22,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**

- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktkeugast zu überweisen:

IBAN: DE93771500000000036 376,

BIC: BYLADEM1KUB.

- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- **Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- **Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/947-0

Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de



**Der Bürgermeister des Marktes
Marktlegast informiert**

Kinderspielplatz Marienweiher topp hergerichtet



Unser Bild zeigt den neugestalteten Kinderspielplatz in Marienweiher mit (von links) Ersten Bürgermeister Franz Uome, Pfarrer Pater Adrian Manderla, Marianne Döring, Karola Korzendorfer, Irene Zimmermann, Anita Städtler und Erna Lauterbach sowie deren Enkel Lukas in der Vogelneestschaukel.

In die Jahre gekommen war der Marienweiherer Kinderspielplatz und bedurfte einer Attraktivierung. Spenden des Klosterladenteams und eines privaten Sponsors stellten jetzt einen namhaften Betrag für die Beschaffung von neuen Spielgeräten zur Verfügung und auch die Marktgemeinde zeigte sich großzügig gegenüber den Kleinen. Der Spielplatzbeauftragte des kommunalen Bauhofes, Uwe Keller, schritt zusammen mit seinen Kollegen zur Tat. Auf dem einladenden schattigen Areal an der Siedlung fanden eine Doppelschaukel, Wippe und ein

Kletterturm neu ihren Platz. Nicht fehlen durften eine Vogelneestschaukel sowie zwei Kinderwippen. Auch für einen guten Fallschutz trugen die Bauhofmitarbeiter Sorge.

„Die Spielgeräte werden alle Jahre vom TÜV abgenommen und Uwe Keller kümmert sich jeden Montag um die sieben Kinderspielplätze im Marktgemeindebereich Marktlegast“, betonte Erster Bürgermeister Franz Uome bei der offiziellen Freigabe des hergerichteten und neubestückten Spielareals. Pfarrer Pater Adrian Manderla sagte den großzügigen Spendern ein dickes Dankeschön, segnete die Arbeiter und alle, die das Areal benutzen sowie die Eltern und Begleitpersonen, die hier ein- und ausgehen. Er blickte auf einen Ort der Gemeinschaft und Freundschaft. Erster Bürgermeister Franz Uome schaute auf einen freudigen Tag. Er bedankte sich bei den Damen des Klosterladenteams und dem Privatsponsoren ganz herzlich. „Es ist wunderbar geworden und die neuen Spielgeräte sind sehr haltbar“, betonte Anita Städtler.

kpw

Der Jakobsweg von Hof nach Nürnberg

Ruhepol nahe der Gärtnerei Morat in Marktlegast

Der 183 Kilometer lange Jakobsweg von Hof nach Nürnberg schafft im Rahmen des europäischen Jakobswegenetzes die Verbindung zwischen Sachsen, Thüringen und Franken. Aus regionalen Erwägungen führt er über Helmbrechts und Marktlegast. Und weiter über Bayreuth, Creußen, Pegnitz, Betzenstein und Gräfenberg überquert er die Fränkische Alb nach Nürnberg.

Oberhalb der Gärtnerei Morat wurde jetzt mit der Aufstellung einer Bank und Informationstafel ein Ruhepol am Wallfahrtsweg von Marktlegast nach Marienweiher errichtet, der neben den Pilgern gerne auch von Spaziergängern und Ruhesuchenden benutzt werden darf, bevor sie ihren Weg zur Marienbasilika in Marienweiher fortsetzen. Initiatorin ist Marktgemeinderätin Margareta Schoberth und die Bank eine Spende der Frauenunion Marktlegast. „Der Platz hier ist schön geworden“, lobte Bürgermeister Franz Uome und dankte dem kommunalen Bauhof für das Aufstellen der Infotafel und Ruhebänk.



Ruhepol nahe der Gärtnerei Morat in Marktlegast am 183 Kilometer langen Jakobsweg von Hof nach Nürnberg. Gerne stellten sich die Beteiligten nach der Weihe unserer Kamera: (von links) Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome, Ingeborg Raab, Pfarrer Pater Adrian Manderla, Marktgemeinderätin und Vorsitzende der Frauenunion Marktlegast, Margareta Schoberth, sowie Pfarrer i.R. Michael Thein.

Weitere Tafeln mit Grundinformationen zum Jakobsweg sind in Hof an der Lorenzkirche, zwei jeweils in Marktschorgast und Himmelkron sowie in Bayreuth und Pegnitz aufgestellt, verdeutlichen Pfarrer i.R. Michael Thein und Ingeborg Raab. Diese seien jeweils auch sehr interessant für die Einheimischen sowie die Gäste und Besucher vor Ort, um sich über den Standort zu informieren.

Gefördert werden die Informationstafeln entlang des Jakobsweges durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,

Landwirtschaft und Forsten sowie den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER). Enthalten sind zudem Kontaktdaten sowie Informationen zur Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, dem Katholischen Pfarramt Marienweiher und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Stammach-Mannsflur.

Jakobswege und ihre Geschichte

Der Europarat hat den Jakobsweg 1987 zur ersten europäischen Kulturstraße erklärt. Damit hat das Netz der Jakobswege, insbesondere nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, wieder eine europäische Dimension bekommen, die die Wege schon ab dem 9. Jahrhundert hatten. Jakobus der Ältere erlitt als erster Apostel im Jahr 44 n. Chr. den Tod als Märtyrer. Der Legende nach wurden seine Gebeine in einem steinernen Sarg mit einem Boot an die Westküste Spaniens gebracht. Die Pilger benutzten Handelsstraßen, um sicher von Ort zu Ort, zu Klöstern und Hospizen zu kommen. Heute ist es nicht ganz einfach Pilgerwege historisch korrekt nachzuzeichnen, da Hauptverkehrsachsen, wie Bundesstraßen oder gar Autobahnen, auf den ehemaligen Handels- und Heerstraßen verlaufen.

Wenn Christen heute pilgern, dann unterbrechen sie ihren Alltag und lassen bewusst Vieles zurück; sie entfliehen dem Trubel des Alltags, gehen meist zu Fuß und werden offen für Begegnungen und Gespräche.

Die Pilgerbewegung ist ungebrochen und hat sich von Spanien auf das Netz der europäischen Jakobswege verlagert. Europa begegnet sich in den Menschen auf den Jakobswegen. Der Weg verändert den Menschen und Pilgern verändert den Alltag. Es lohnt sich den Weg zu gehen!

„Wir freuen uns auch über die Pilger, die Marienweiher und die Gottesmutter Maria zum Ziel haben“, betonte Pfarrer Pater Adrian Manderla bei der kirchlichen Weihe des Ruhepols am Wallfahrtsweg. Gerne helfe man auch den Pilgern auf dem Jakobsweg weiter, wenn sie hier ein Quartier zur Übernachtung benötigen oder suchen.

kpw

„Stadtradeln“:

Die Leistungen haben die Erwartungen übertroffen

An die 40 Radfahrer haben sich am Samstag, den 25. Juli, an der Marktlegaster Dreifachsporthalle zur Abschlussfahrt für das „Stadtradeln“ im Landkreis Kulmbach getroffen. Organisiert hatte diese letzte gemeinsame Ausfahrt der Käpt'n des Teams „Leuchertzer-Radler“, der Hohenberger Manfred Ott. Auf dem 20 Kilometer langen „Marktlegaster Radrundweg“ ging über Mannsflur – Hohenreuth – Tannenwirthaus – Neuensorg – Marktlegast – Hohenberg – Sauerhof – Weickenreuth nach Marienweiher. Dort wurde dann das tolle Ergebnis in der Klosterbräu gefeiert. Die gesamte Strecke war von der Feuerwehr abgesichert.

Die insgesamt 55 Teilnehmer aus der oberländischen Marktgemeinde haben seit dem 5. Juli gemeinsam über 12.000 Kilometer auf dem Rad zurückgelegt. „Es ist eine regelrechte Euphorie ausgebrochen“, schwärmt der Hohenberger Organisator, „wir liegen damit im Landkreis weit vorne, trotz schlechter geographischer Voraussetzungen und nur wenigen Radwegen.“ Insgesamt sind die „Leuchertzer-Radler“ von 55 Teams in ganz Deutschland auf dem fünften Platz.

Welchen Stellenwert und welche Wertschätzung die Radler haben, zeigt die Tatsache, dass die Leistungen vor der letzten Fahrt im Rahmen des Wettbewerbs durch Landrat Klaus Peter Söllner und Bürgermeister Franz Uome gewürdigt wurden. Bürgermeister Franz Uome zeigte sich angetan von seinen radbegeisterten Bürgern. „Eure Leistung hat die Erwartungen weit übertroffen. Damit ist Marktlegast die beste teilnehmende Gemeinde im Landkreis Kulmbach.“ Mit gutem Beispiel voran ging auch hier die Familie Ott, der Uome für die Organisation besonders dankte. Bis vor der letzten Tour hatten sie zusammen über 2.500 Kilometer zurückgelegt. Manfred Ott 970, Martina Ott 817 und Sohn Mario 761. Auch die Gemeinderätin Cornelia Buß war mit 440 Kilometern gut dabei. Damit sende man ein deutliches Signal an die Kreisstadt, „damit Marktlegast

bei den Planungen des neuen Radwegkonzepts auch entsprechend berücksichtigt wird und der Radrundweg Marktlegast mit entsprechenden Anbindungen ans Unterland und den Landkreis Hof auch bald umgesetzt werden kann.“ Bisher sei man im Oberland leider nicht mit Radwegen gesegnet. Deshalb überreichte Uome dem Landrat dann auch das fertige Marktlegaster Radwegkonzept, das von einem Team mit Manfred Ott an der Spitze ausgearbeitet wurde. „Ich hoffe, dass dieses Konzept in das Radwegkonzept des Landkreises Aufnahme findet“, war die Forderung des Bürgermeisters an den Landrat. Die Erstaussstattung für die Ausschilderung der Wege würde der Freistaat sogar komplett übernehmen.

Auch Landrat Klaus Peter Söllner sieht in seiner Würdigung ein, dass das Radeln im Oberland mit der schwierigen Topographie wesentlich schwieriger ist, als im flachen Unterland. Corona hätte eine regelrechte Radfahrer-Bewegung in Kraft gesetzt. Er selbst hätte überlegt, ob es überhaupt Sinn macht, in solch einer schwierigen Zeit an einem solchen Wettbewerb teilzunehmen. Seine Mitarbeiterin Ingrid Flieger sei aber total überzeugt davon gewesen, dass dieser Wettbewerb zum Erfolg wird. „Ohne sie hätten wir das nicht gemacht.“ Umso begeisterter sei er jetzt, wo mehrere Teams aus dem Landkreis in der Spitzengruppe dabei sind, und ganz vorne ist das Marktlegaster Team mit zu finden, obwohl sie es ungleich schwerer haben, „nach Marktlegast muss man eine Strecke immer bergauf fahren“. Wie Marktlegast steht auch insgesamt der Landkreis Kulmbach mit 1.030 Radlern und mehr als 200.000 gefahrenen Kilometern an fünfter Stelle in Bayern und am 15. Platz in ganz Deutschland. Auch beim Schulradeln sei man mit der „Carl-von-Linde-Schule“ und dem „Caspar-Vischer-Gymnasium“ unter den Topp-Twenty. Auch der deutschlandweit Beste kommt mit Michel Merkel aus Harsdorf aus dem Landkreis Kulmbach. Er hat in den drei Wochen 2.750 Kilometer zurückgelegt. Auch die Kulmbacherin Jutta Kratzel hat eine außergewöhnliche Leistung vollbracht. Die Sportlerin der SBG Stadtsteinach hat vor Beginn des Wettbewerbs ihren Autoschlüssel im Landratsamt abgegeben und in dieser Zeit alle Wege mit dem Rad zurückgelegt. Insgesamt sind so bis zum Samstag etwa 850 Kilometer zusammengekommen. Von Landrat Söllner hat sie nun ihren Autoschlüssel zurückerhalten. Außerdem belohnte der Landrat beide, gemeinsam mit Ott, mit Gutscheinen.

Ingrid Flieger sagte zu den erreichten Plätzen, dass bisher alle erreichten Ergebnisse nur Momentaufnahmen seien, weil die 21 Tage in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Oktober von den Gruppen frei gewählt werden können. „Damit können noch alle Ergebnisse auf den Kopf gestellt werden“, so die Organisatorin.

Gemeinsam schickten Landrat Söllner und Bürgermeister Uome die Radler auf ihre letzte gemeinsame Tour.

Helmut Engel



Die Kulmbacher Stars beim deutschlandweiten Stadtradeln. Mit 2.750 Kilometer steht Michel Merkel aus Harsdorf auf dem ersten Platz in ganz Deutschland und Jutta Kratzel aus Kulmbach (SBG Stadtsteinach) hat vor drei Wochen ihren Autoschlüssel im Landratsamt abgegeben und war in dieser Zeit nur mit dem Radl unterwegs. Sie hat in dieser Zeit an die 850 Kilometer zurückgelegt. In Marktlegast bekam sie von Landrat Klaus-Peter Söllner ihren Zündschlüssel zurück.



Etwa 40 Radler haben an der Abschlusstour auf dem Marktlegaster Radrundweg teilgenommen. Den Startschuss an der Dreifachsporthalle gaben Landrat Klaus Peter Söllner und Bürgermeister Franz Uome.



Drei Radsportler wurden durch Landrat Klaus Peter Söllner ausgezeichnet. Im Bild (von rechts) Michel Merkel, der zurzeit mit 2.750 Kilometer die deutsche Rangliste anführt, Manfred Ott aus Hohenberg, der Teamkapt'n der „Leuchertzer-Radler“, Jutta Kratzel, die für drei Wochen ihren Autoschlüssel abgegeben hatte, Ingrid Flieger, die Organisatorin im Landratsamt Kulmbach, Bürgermeister Franz Uome und Landrat Klaus Peter Söllner.



Mit Beifall werden die Radfahrer durch Bürgermeister Franz Uome und Landrat Klaus Peter Söllner auf die letzten 20 Kilometer geschickt.

Markt Marktleugast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 29. Juni 2020

Bestands- und Zustandserfassung der Straßen und Wege

Der Geschäftsleiter der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast berichtete bei der Sitzung des Marktgemeinderates Marktleugast den Gremiumsmitgliedern über die Ergebnisse der Bestands- und Zustandserfassung der Straßen und Wege durch die Firma eagle eye. „Die beauftragte Straßenzustandsbefahrung inklusive Auswertung ist abgeschlossen, im RIWA GIS-Zentrum digital aufgeschaltet und die Firma eagle eye technologies GmbH, Berlin, hat hierzu einen Projektbericht erstellt. Die Ergebnisse zur Straßenzustandsbefahrung sind im RIWA GIS-Zentrum im Modul ‚Straßenzustand‘ bei der Verwaltung hinterlegt“, sagte der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Michael Laaber. Zu diesem Zweck wurden mittels einer Messbildbefahrung 40,2 Kilometer der insgesamt 40,8 Kilometer in der Baulast der Kommune liegenden Straßen und Wege von eagle eye technologies befahren, geometrisch erfasst und zustandsseitig bewertet. Die Dokumentation enthält die Straßenabschnitte, Netzknoten, Messbilderfassung und -befahrung mit dem eagle eye XL und XS, die Geometrieerfassung, (Punkt-, Linien- und Flächenobjekten), eine visuelle Zustandserfassung und -bewertung sowie die Datenübergaben mit Hilfe einer Schnittstelle. Geschäftsstellenleiter Michael Laaber zeigte anhand einer Präsentation auch die Vorgehensweise, Beurteilung der Fahrbahnen und Beispiele aus dem Gemeindegebiet. Als weitere Vorgehensweise ist jetzt die Aufnahme der Straßenzüge mit den einzelnen Klassifizierungen und Schadensbildern geplant. Anhand dessen kann eine Prioritätenliste für den gesamten Gemeindebereich erstellt und dem Marktgemeinderat vorgelegt werden. Dem Ratsgremium wird weiter berichtet.

Einwohnerzahl

Bürgermeister Franz Uome gab aus der Bürgermeisterdienstbesprechung am 15. Juni im Landratsamt Kulmbach bekannt, dass sich per 31. Dezember 2019 die Einwohnerzahl des Marktes Marktleugast um 20 auf 3.113 verringert hat. Der Markt Grafengehaig zählte 869 Einwohner, ein Rückgang um 8.

Radwegekonzept

In Sachen Entwicklung eines Radwegekonzeptes mit der Arbeitsgruppe „Radwegenetz“ fand am 10. Juni eine Sitzung innerhalb der Gemeinde und eine zweite am 30. Juni zusam-

men mit den angrenzenden Kommunen statt. Eine dritte, in der es um die Beschilderung der Radwege geht, steht in Kürze an. Ein Termin ist noch nicht ausgemacht.

Abwasseranlage Neuensorg

Die Sonderförderung aus den RZWas 2018 ist in Höhe von 476.000 Euro für den Bau der Abwasseranlage Neuensorg (Pumpwerk und Pumpleitung) eingegangen, freute sich Bürgermeister Franz Uome. Er sagte Dank an die Verwaltung für die viele Vorarbeit (Kämmerin, Geschäftsleiter) – Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt, im Umweltministerium in München, Landratsamt Kulmbach – an den Landtagsabgeordneter Martin Schöffel und Umweltminister Thorsten Glauber.

Marienweiher 16

In Sachen Projekt Marienweiher 16 fand ein Gespräch und eine Besichtigung der Denkmalschutzbehörde mit Konservatorin Dr. Kathrin Gentner, Andreas Schüle von Landratsamt Kulmbach sowie Martina Wiedel, Untere Denkmalschutzbehörde, statt. Bürgermeister Franz Uome gab bekannt, dass auf der kommenden Gemeinderatssitzung die Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch das Architekturbüro Schlicht+Lamprecht erfolgt.

Haushalt 2020

Der aufgestellte Haushalt 2020 ist durch das Landratsamt gewürdigt worden. Der eingeschlagene Sparkurs soll beibehalten werden. Bei Wasser- und Abwassergebühren liegt eine Unterdeckung vor. Es erfolgt eine Neukalkulation ab 2021.

Fortführung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Hinsichtlich der weiteren Umrüstung der Straßenleuchten auf LED-Leuchtmittel wurde dem Markt Marktkeugast für das Haushaltsjahr 2020 von der Bayernwerk Netz GmbH ein Angebot erstellt. In folgenden Ortsteilen und Straßenzügen ist die Umstellung geplant: Baiersbach (komplett), Hohenberg (Am Wachhang, Friedhofstraße, Kastanienweg, Lindenweg, Lohweg, Sauerhofer Straße, Siedlungsstraße, damit komplett), Mannsflur (Egerer Straße, Rest Marktkeugaster Weg, Tittusstraße), Marienweiher (Rest-Umstellung), Marktkeugast (komplett und Ergänzungen in der Ackerleite, Flurstraße, Helmbrechtstraße, Höhenweg, Kulmbacher Straße, Marktstraße, Neuensorger Weg, St.-Antonius-Weg, Unterer Anger, Webergasse, Weststraße), Neuensorg (Rest-Umstellung Seestraße, damit komplett). Der Auftragnehmer rüstet gemäß dem Vertragsangebot vom 4. Juni 2020 demnach 134 Brennstellen um, was einen Investitionsaufwand von 26.891 Euro ergibt. Durch diese Umstellung wären im Gemeindegebiet ca. 70 % aller Leuchten auf LED-Technik umgerüstet. Der Marktgemeinderat Marktkeugast befürwortete die Umstellung auf LED-Leuchtmittel in den vorgenannten Ortsteilen und Straßenzügen.

Digitales Klassenzimmer und Digitalbudget

Aus dem Förderprogramm „Digitales Klassenzimmer“ wurden vom Freistaat Bayern 15.204 Euro bewilligt. Aus dem Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ wurden für die Grund- und Mittelschule Marktkeugast 58.535 Euro zugewiesen.

Die Mittel sind zweckgebunden für die Verbesserung der IT-Ausstattung an Schulen, insbesondere für die Einrichtung von digitalen Klassenzimmern. Die Mittel sind für die Beschaffung von IT-Hardware und Software für den pädagogischen Einsatz in Unterrichtsräumen zu verwenden.

Im Medienkonzept der Grund- und Mittelschule sind die Verkabelung, die Einrichtung von WLAN-Netzen sowie die Ausstattung von Hardware vorgesehen. Darunter auch die Anschaffung von interaktiven Großbildschirmen, Lehrer Laptops, zwei I-Pad Koffer á 16 Stück, 7 PC's für die Unterrichtsräume, 5 Beamer und 3 Dokumentenkameras vorgesehen. Für die Beschaffung der Medientechnik und der notwendigen Software werden wohl 100.538 Euro notwendig. Dazu kommen noch die Kosten der notwendigen Verkabelung.

Im Haushalt sind nur 54.000 Euro dafür eingestellt. Bei den notwendigen Mehrkosten handelt es sich um eine überplanmäßige Ausgabe, die durch die Einnahmen aus der Stabilisierungshilfe gedeckt werden kann (Pflichtaufgabe). Grundsätzlich reduziert sich der Eigenanteil des Marktes Marktkeugast noch um die Beteiligung des Marktes Grafengehaig.

Mittlerweile finden die Planungen für die Verkabelung an der Schule statt. Einhergehend kann die Ausschreibung der benötigten Hardware erfolgen. Nach Abschluss der Planungen kann

auch die Ausschreibung der Leistungen für die Verkabelung erfolgen. Geplant ist, dass die Arbeiten Mitte September abgeschlossen sein sollen. Aufgrund der zeitlichen Abfolge der Verfahren schlägt die Verwaltung vor, Bürgermeister Franz Uome mit der Ausschreibung und Vergabe zu ermächtigen.

Der Marktgemeinderat fasste den Beschluss, dass die benötigte Hard- und Software für die digitale Ausstattung der Grund- und Mittelschule Marktkeugast zeitnah auszuschreiben ist. Sofern bis zur sitzungsfreien Zeit keine Angebote vorliegen, wird Bürgermeister Uome ermächtigt, die Aufträge zeitnah zu vergeben. Ebenso ist die Verkabelung der Schule an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

Sanierung der Deponie Marienweiher; Förderung der Mehrkosten

Von der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB) ist ein Zuschussvertrag über die Förderung der Mehrkosten der Sanierungsplanung und Sanierung übersandt worden. Damit der Vertrag wirksam wird und die Mittel ausgezahlt werden können, muss der Marktgemeinderat dem Zuschussvertrag zustimmen. Die Sanierungsmaßnahme hat Gesamtkosten von 523.206 Euro verursacht, von denen 514.459 Euro förderfähig sind. Bewilligt wurden bisher aber nur 379.000 Euro. Der Aufsichtsrat der GAB hat nun die Mehrkosten in Höhe von 135.459 Euro bewilligt. Der Marktgemeinderat nahm vom Vertragsentwurf über die Sanierungsplanung und Sanierung der Deponie Marienweiher vollumfänglich Kenntnis und stimmt dem zu.

Neubau der Autobahnabfahrt „Münchberg Mitte“

Der Marktgemeinderat Marktkeugast fasst folgenden Beschluss: Die Autobahndirektion Nordbayern soll gebeten werden, dass die Autobahnabfahrt „Münchberg Mitte“ „Marktkeugast“ heißen soll. Gleichzeitig soll darum gebeten werden, dass die touristischen Hinweisschilder „Basilika Marienweiher“ vor der Ausfahrt „Münchberg Mitte“ aufgestellt werden.

kpw

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 20. Juli 2020



Blick in die Marktgemeinderatssitzung.

Neubau des Begegnungszentrums mit Arztpraxis

Die Vorstellung des aktuellen Planungsstandes für den Neubau des Begegnungszentrums mit Arztpraxis auf dem Grundstück Kulmbacher Straße 7 stand am Beginn der Marktkeugaster Gemeinderatssitzung in der Schulturnhalle, die erstmals bereits um 18.00 Uhr begann. Bürgermeister Franz Uome (CSU) blickte auf einen historischen Tag, an dem für zwei Großprojekte mit einem Gesamtvolumen von zirka sieben Millionen Euro die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Denn neben dem Begegnungszentrum wurde im weiteren Verlauf des Abends auch die Machbarkeitsstudie „Marienweiher 16“ mit Nutzungskonzept und Kostenschätzung präsentiert.

Tino Heß, Inhaber des Architekturbüros Juli, zeigte an, dass von den rund 800 Quadratmetern Gesamtfläche des Begeg-

nungszentrums 234 Quadratmeter (30 Prozent) auf die Arztpraxis im Erdgeschoss entfallen und die restlichen 70 Prozent das Begegnungszentrum im Erd- und Obergeschoss umfassen. Der Veranstaltungssaal im Obergeschoss bietet Platz für bis zu 100 Personen, weiterhin sind einige Vereinszimmer vorgesehen.

Die Vorstellung des Energiekonzeptes übernahm Wolfgang Böhm von der Energieagentur Nordbayern. Er merkte an, dass sich Landrat Klaus Peter Söllner darüber freue, dass die Energieagentur die Kommune fachlich begleite und unterstütze. Wolfgang Böhm ging auf die durchgeführten Wirtschaftsberatungen ein, die ergaben, dass für die Heizungsanlage aus ökologischen Gründen keine fossilen Brennstoffe verwendet werden. Die Beheizung des Begegnungszentrums erfolgt mit dem Einbau einer Wärmepumpe mit Sole + GeoCollect. Die Marktgemeinde habe sich zudem für eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 30 Kilowatt Peak (kWp) zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch entschieden und werde den Rest einspeisen. Nach den Worten Böhms können 35.000 Kilowattstunden Strom selbst erzeugt werden. Davon würden nur rund 15.000 Kilowatt (41 %) selbst verbraucht. In knapp neun Jahren sei die Photovoltaikanlage finanziert und dann erwirtschaftete sie Geld für Marktkeugast. Rundum, die Marktgemeinde schaffe ein energieunabhängiges Gebäude. Über die Vorbildfunktion freute sich Gemeinderätin Margareta Schoberth (CSU), werde doch damit für die Klimaziele etwas getan. Der Marktgemeinderat stimmte dem Bauantrag für das Begegnungszentrum mit Arztpraxis einstimmig zu.

Machbarkeitsstudie „Marienweiher 16“ mit Nutzungskonzept

Neben dem Neubau des Begegnungszentrums mit Arztpraxis im Hauptort Marktkeugast stand die Vorstellung der Machbarkeitsstudie „Marienweiher 16“ mit Nutzungskonzept im Vordergrund der Marktgemeinderatssitzung. Architekt Stefan Schlicht vom Architekturbüro Schlicht Lamprecht Architekten PartGmbH aus Schweinfurt stellte die Studie für ein „Begegnungs- und Bildungszentrum“ vor.

Schlicht zeigte an, dass bereits viele Gespräche und Treffen wie mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Bamberg, der Projektgruppe Marienweiher und dem Amt für Denkmalschutz stattgefunden haben. Zusammen mit Pfarrer Manfred Striegl fand eine Besichtigung des Hauses Johannisthal in Windischeschenbach statt. In einer ersten großen Runde der Projektgruppe, bei der auch die Gastronomen von Marienweiher dabei waren, wurde analysiert, welchen Bedarf Marienweiher an dem Haus und Grundstück hat, welcher Raumbedarf notwendig ist und welchen Nutzungen es zugeführt werden könnte.

Grundsätzlich sollte das Grundstück bis auf die Scheune geräumt werden, auch der spätere Anbau und das Toilettenhaus könnten abgebrochen werden. Im Vorbereich muss die Treppe erneuert und der Vorgarten hergerichtet werden. Neu gestaltet werden kann durch den Abbruch des Anbaus die hintere Zufahrt. Zum Nachbargrundstück hin ist ein Ersatzbau über dem Gewölbekeller, der aus Sicht des Denkmalschutzes erhalten bleiben muss, möglich. Somit bietet sich an, einen zweigeschossigen Anbau zu errichten, um die benötigten Platzflächen zu erhalten.

Die Kosten können bei einem bestehenden Gebäude nur geschätzt werden. Dazu wird ein gewisser Betrag pro Kubikmeter angenommen, der bei vergleichbaren Projekten zwischen 604 und 800 Euro den Kubikmeter lagen, sagte der Architekt. Für dieses Gebäude wurden jetzt 850 Euro angenommen, um auf der sicheren Seite zu stehen. An Gesamtkosten wurden somit 4,517 Millionen Euro ermittelt.

Bürgermeister Franz Uome (CSU) wies auf die Bedeutung dieses Projektes hin, bei dem der Blick in die Zukunft für nachfolgende Generationen gerichtet werden muss. Er wiederholte hier die Stellungnahme des Projektkoordinators am Landratsamt Kulmbach, Klaus Bodenschlägel, dass hier ein seriöses Zahlenwerk und eine gute Planung vorliegen. Für den Zuschussgeber ist diese Maßnahme ein Initialprojekt für Marienweiher. Und auch das Amt für Ländliche Entwicklung Bamberg spreche sich sehr für diese Maßnahme aus.

Schlicht schaute auf ein schönes Gebäude – die Anfänge stammen aus dem Jahr 1658 ! – mit großem Sanierungsbedarf. Die Bausubstanz ist zu modernisieren und zu sanieren. Es sind große Flächen da. Daher gelte es, das Grundstück zu öffnen und eine schöne Hoflösung zu finden.

Neben dem Pilgerbüro sollten u.a. ein Empfang mit Garderobe, Toiletten, eine Küche und Essensraum, ein kleiner Verkaufsraum sowie eine Bibliothek vorhanden sein. Gedacht ist auch an einen großen Seminarraum sowie kleine Gruppenräume. Zu denken ist an Besprechungs- und Ruheräume, nicht fehlen darf ein Fernsehraum. Gedacht werden kann möglicherweise auch an ein kleines Museum über die Oberfranken-Stiftung. Vorgeschlagen ist zudem, im Außenbereich eine Terrasse sowie einen Pavillon zu etablieren.

„Das, was wir jetzt haben, ist die letzte Chance, um aus dem Anwesen Marienweiher 16 etwas Gescheites zu machen“, sagte Gemeinderat Norbert Volk (WGM). Der Ratskollege Hans Pezold (WGM) erbat sich einen Zeitablauf zu benennen, um das Vorhaben in die Umsetzung zu bekommen. Und Stefan Schlicht betonte: „Sie haben mit der Basilika ein riesengroßes Zugpferd.“ „Es muss Leben reinkommen, damit es für unseren Marienwallfahrtsort ein Erfolg wird“, machte Gemeinderat Daniel Schramm (CSU) deutlich. „Um für Pilger schlichte Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen, wäre das Gebäude ideal“, sah Rätin Margareta Schoberth (CSU). Auch Setrick Röder (FW) betonte die große Chance, die der Marienwallfahrtsort Marienweiher mit dem Projekt bekomme. „Das ist ein Vorhaben, aus dem neben Marienweiher die gesamte Marktgemeinde profitiert“, strich Gemeinderat Clemens Friedrich (HBG) heraus.

Bürgermeister Uome (CSU) möchte jetzt zügig zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Bamberg handeln. Bis Ende des Jahres sollte der Förderbescheid da sein, um in die Planung zu kommen. Es ist und werde ein Projekt für die nächsten 100 Jahre. Architekt Stefan Schlicht forderte das Ratsgremium nochmals auf, der Maßnahme zuzustimmen, was einstimmig geschah.

Zwei Bauanträge

Als Angelegenheit der laufenden Verwaltung genehmigte das Bauamt des Marktes Marktkeugast den beabsichtigten Neubau von Renate Köhler-Steinlein in der Glatzer Straße sowie von Stefan und Lisa Meyer in Marienweiher 149. Letzteres schließt auch eine Baulücke. Beide wurden zudem von Festsetzungen der Bebauungspläne befreit.

Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister Franz Uome informierte das Ratsgremium darüber, dass der Bergbauhistorische Wanderweg, der auch Marktkeugast berühre, erneuert und attraktiver gestaltet werden soll. Vorgesehen sind zwei Strecken von fünf und zehn Kilometern.

Er gab zudem bekannt, dass sich der Markt Marktkeugast nicht am beabsichtigten Niederschlagsabflussmodell „Einzugsgebiet Weißer Main“ beteiligt, da die Kommune kaum davon tangiert wird.

Besprechen will Bürgermeister Franz Uome die Parksituation in der Parkstraße mit der Polizei in Stadtsteinach, denn es müsse was gemacht werden.

kpw

Vielen Dank

Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung.

Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen und Briefe zum Ausdruck brachten und unsere liebe Mutter

Christa Haas

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen

Marktkeugast, Juni 2020

Kleiner Urlaubstipp

Bürgermeisterweg/Marktlegaster Rundwanderweg

Eine erlebnisreiche Tour durch eine beeindruckende Natur- und Kulturlandschaft des Frankenwaldes, ein romantischer Rundweg mit vielen Schönheiten und Besonderheiten. Mit seinen 33 km ist er für geübte Geher eine Herausforderung, aufgeteilt in einzelne Teilstrecken ist er auch ein Genuss für Freizeitwanderer.

Der Bürgermeisterweg oder auch Marktlegaster Rundwanderweg hat eigentlich alles, was sich ein Wanderer wünscht, wenn er im Frankenwald unterwegs ist: aussichtsreiche Berge, tief eingeschnittene Täler, stille Teichlandschaften, reizvolle Quellen sowie einen kurzweiligen Wechsel zwischen Wald, Wiesen, Felder und Dörfer. Zu dieser schönen Naturlandschaft kommen ca. 15 Flurdenkmäler, die vom einfachen Wegkreuz bis hin zur kunstvollen Barock-Marter reichen, und von der schlichten Feldkapelle bis zur prächtigen Basilika, der einzigen im Frankenwald.

Streckenlänge:

33 km

Markierung:

einheitlicher roter Punkt

Schwierigkeit:

Von Hohenberg	610 m
leichter Anstieg zu Rauhfichten	661 m
dann abwärts zum Zechteich	490 m
mäßiger Anstieg nach Steinbach	530 m
leichter Abstieg zur Alten Schmölz	444 m
leichter Anstieg über Hermes	500 m
zur Weidmeser Höhe	627 m
steil bergab zur Kleinrehmühle	500 m
steil bergauf nach Hinterrehberg	560 m
leichter Anstieg nach Hohenberg	610 m

Parkplätze:

Hohenberg (Sportheim)
Kosermühle
Marienweiher (Wallfahrtsbasilika, Sportheim)
Hermes
Kleinrehmühle

Wanderstrecke/Entfernung:

Hohenberg/ 0 km - Rauhfichten/ 1 km - Koserquelle/ 1,5 km - Frauenreuther Teich/ 3,5 km - Langenbacher Brunnen/ 4,5 km - Kosermühle/ 7 km - Zechteich/ 9 km - Marienweiher (Basilika)/ 9,5 km - Steinbach/ 11 km - Kemnather Kreuz/ 12 km - Mordgraben/ 13 km - Alte Schmölz/ 15 km - Achatzmühle/ 16 km - Hermes/ 17 km - Spiegelteich/ 18,5 km - Peterleinstein/ 19 km - Tannenwirthaus/ 22,5 km - Weidmeser Höhe/ 24 km - Kleinrehmühle/ 25,5 km - Großrehmühle/ 28 km - Waldhermes/ 31 km - Hohenberg/ 33 km.

Als Ausgangspunkt unserer Wanderung wählen wir den Parkplatz am Sportheim in Hohenberg. Selbstverständlich kann dafür auch jeder andere Ort an der Strecke gewählt werden.

1 - 2

Teilstrecke Hohenberg - Kosermühle - Marienweiher

Weglänge 8 km

Gehzeit: 2 ¼ Stunden

St. Josef-Kirche Hohenberg

Vom Parkplatz aus wandern wir zunächst über die Straße zur Kirche. Die St. Josef-Kirche von Hohenberg wurde unter der tatkräftigen Leitung von Pfarrer Dr. Rippberger nach den Plänen des Architekten Fuchsberger aus München aus heimischem Gneisgestein in eigenwilligem Baustil errichtet. Bei der Einweihung 1929 durch Erzbischof Jakobus von Hauck wurde das Gotteshaus als „Perle der modernen Kirchen“ des Frankenwaldes bezeichnet.



St. Josefskirche in Hohenberg.

Schon nach wenigen Metern stoßen wir dort auf die „Rote Punkt“-Markierung, die uns auf den folgenden 33 km begleiten wird.

Wir lassen die Kirche rechts liegen und folgen links dem roten Punkt, der uns an den Resten des ehemaligen stattlichen Bismarckhains - einem ehemals größerem Ehrenhain aus heimischen Laubbäumen für den preußischen Reichsgründer Bismarck - vorbei auf einem Feldweg neben der Straße hinauf zur Rauhfichten führt.

Rauhfichten

Mit ihren 661 m ist sie die höchste Erhebung von Marktlegast und damit auch unserer Wanderung. Die Aussicht beschränkt sich nur auf den Süden, nach Osten und Westen versperrt der Wald, und nach Norden der Hohberg (Kamm) mit seinen 708 m die Sicht. Die Rauhfichten scheidet nicht nur das Wasser von Rhein und Elbe voneinander, sondern war auch immer Sprach-, Religions- und Landesgrenze. Wenn man hier auf der Wasserscheide den „böhmischen Wind“ erlebt, von dem die Einheimischen sagen, „der ist wie ein scharfer Hund, der beißt durch neun paar Hosen“, so kann man unsere Vorfahren verstehen, warum sie diesen Berg „Rauh“ nannten.

Koserquelle

Nach dem kurzen Waldstück zweigt der Wanderpfad rechts ab, hinunter zur Koserquelle. Wohin ihr klares, frisches Wasser fließt, ist auf einer Infotafel zu lesen:

„Über die Koser und die Schorgast,
schnell ich bei dem Maine bin.

Träge dann, - umrahmt von Wein -
fließe ich zum Vater Rhein.

Erblick ich Hollands Tulpenwiesen,
darf ich mich ins Meer ergießen.“

Frauenreuther Teich

Erst durch Wald und Feld, dann auf einem Wiesenpfad am Tümpel vorbei - der Sage nach soll ein Schwedenreiter, der einen Bauern verfolgte, im sumpfigen Tümpel mit Ross und Reiter versunken sein - erreichen wir die ehemalige Einöde Frauenreuth. Hier erinnert nur noch der idyllisch gelegene Frauenreuther Teich an die frühere Rodung.

In den Jahren von 1479 bis 1489 von Philipp von Guttenberg erbaut, wurde aus ihm längst ein naturnahes Gewässer. Für die Zugvögel ein beliebter Rastplatz, ist die „Fraaraad“



für die einheimischen Wasservögel der Mittelpunkt ihres Lebensraumes.

Gönnen wir uns eine Ruhepause und genießen die wohlthuende Stelle, die mit einer Bank und einer Infotafel versehen ist.

Altstraße

Zunächst geht es an dem Waldrand weiter, bis wir auf die Altstraße stoßen, die von Marktkeugast, Ahornis nach Münchberg führte. Ein tief eingeschnittener Hohlweg bringt uns hinunter zur Großen Koser, die hier von der Altstraße gequert wird. Der Hohlweg und die sich in ihrem ursprünglichen Zustand befindliche Furt erinnern an eine längst vergangene Zeit mit der damaligen Fuhrmannsherrlichkeit und sollten nicht verändert werden.

Langenbacher Brunnen

Wir bleiben auf dem Waldweg links von dem Koserbach und kommen zum Langenbacher Brunnen, dessen frisches Wasser aus einer Tiefe von ca. 48 m hervorquillt. Bereits 1247 wurde das Dorf Langenbach erstmals urkundlich erwähnt. Doch schon 200 Jahre später gibt es nur noch eine Wüstung Langenbach. Das höchstens drei bis vier Bauernhöfe große Dorf war verschwunden. Als Streusiedlung lag es östlich der Großen Koser und wurde im 30-jährigen Krieg zerstört. Übrig geblieben ist neben dem Flurnamen nur noch der Dorfbrunnen, den man mit Steinen einfasste. Dadurch wurde das Wasser aufgestaut und man konnte es problemlos ausschöpfen.

Dass manche Quellorte eine besonders starke „Strahlung“ haben, also eine ungewöhnlich starke Energie von ihnen ausgeht, ist längst bewiesen. Auch der Langenbacher Brunnen ist ein solcher Platz, dessen Messwerte schon im esoterischen Bereich liegen.

Kosermühle

Über einen Steg kommen wir auf die andere Seite der Koser und wandern - eine Scheune links liegenlassend - zur B 289. Wir überqueren sie und folgen dem roten Punkt, der uns durch Wald und eine Wiese zur Kosermühle bringt.

Die ehemalige Mahl- und Schneidmühle ist wohl die älteste Mühle im ehemaligen Halsgericht Leugast, denn sie wurde schon 1247 erstmals als „Cosere“ (Kloster Langheim) urkundlich erwähnt. 1348 kam sie als „Kosermuel“ zum Hochstift Bamberg.

Wegkreuze

Auf dem „Franziskanerweg“ am Hang oberhalb des Koserbaches gehen wir weiter, vorbei am Wasserwerk Marktkeugast. Rechts stehen am Anfang und Ende des Waldes zwei Wegkreuze - Kolping Münchberg und Dornheim Marienweiher.

Naturlehrpfad „Zechteich“

Gleich danach scharf links hinunter zum Koserbach und weiter zum Zechteich.



Zechteich in Marienweiher.

Auf einem 800 m langen Naturlehrpfad rund um den Teich wird auf 35 Infotafeln viel Wissenswertes aus Fauna und Flora gezeigt. Nur der vordere Teil des Teiches ist für Badende und Angler freigegeben. Der hintere Teil ist ganz der Natur überlassen.



Naturlehrpfad am Zechteich in Marienweiher.

Wallfahrtsbasilika Mariä Heimsuchung Marienweiher

Von hier lohnt es sich einen Abstecher - am Sportplatz des SV Marienweiher und dem Friedhof vorbei - zu der Basilika und dem Franziskanerkloster Marienweiher zu machen.

Der Sage nach stiftete ein Kaufmann, der bei einem Überfall verschont blieb, die erste Kapelle. Die erste urkundliche Nennung geht auf das Jahr 1189 zurück, in dem der Bamberger Bischof Otto II. „Kirche und Hospitz von Weiher“ dem Zisterzienserkloster Langheim schenkt. Damit ist Marienweiher einer der ältesten Marienwallfahrtsorte Deutschlands.

Einer der Höhepunkte war 1718-1721. Unter dem kunstsinnigen Fürstbischof Lothar Franz von Schönborn wurde die jetzige barocke Kirche erbaut. 1743-1745 wurde der Turm



und die Westfassade nach den Plänen von J.J.M. Küchel, dem Nachfolger von Balthasar Neumann, erweitert.

Viele Besucher mit Autos und Bussen und über 100 Fußwallfahrten, dazu Kunstliebhaber des Barock- und Rokokostils zählen zu den Bewunderern des Marienheiligtums. Gemäß ihrer Bedeutung darf sich die Wallfahrtskirche seit 1993 „Päpstliche Basilika“ nennen.

Über den breiten Treppenaufgang verlassen wir den stimmungsvollen Vorplatz, rechts das renovierte Kantoratsgebäude, das das Pilgerbüro beheimatet. Im Dorf selbst bestehen Einkehrmöglichkeiten in drei fränkischen Gastwirtschaften und -höfen.

2 - 3

Teilstrecke Marienweiher - Steinbach - Alte Schmölz - Hermes

Weglänge 7 km

Gehzeit: 2 ¼ Stunden

Steinbach

Wir verlassen nun Marienweiher auf der Straße nach Steinbach und stoßen kurz nach dem Sportheim wieder auf die „Rote Punkt“-Markierung. Sie begleitet uns über die Koserbrücke. Rechts steht zwischen zwei Weiden ein schönes Wegkreuz mit einem geschnitzten 150 cm großen Corpus Christi, das 1950 errichtet wurde. Am ehemaligen Sägewerk vorbei, wandern wir den steilen Kirchweg geradeaus hinauf, an einer würfelförmigen Kapelle vorbei, nach Steinbach.

1343 erwarb das Kloster Langheim Steinbach mit dem Wasserhof und zwei Kemenaten vom Kloster Michelsberg. Seitdem ist es eng mit der Marktkeugaster Geschichte verbunden. Am Gutshof und einigen alten Eichen vorbei, fallen am Ortseingang zwei außergewöhnliche Flurdenkmäler auf: ein sehr schönes Wegkreuz zwischen zwei neugepflanzten Kastanien. Der geschnitzte und gerahmte Körper des gekreuzigten Christus dürfte noch aus der Zeit um 1800 stammen. Gleich daneben eine einmalige barocke Steinmarter aus der Zeit um 1700. Seit eh und je halten an dieser Marter die Konnersreuther Fußwallfahrer zu einem Dankgebet an.

Von der Dorfstraße links abbiegend erreichen wir den Ponyhof Weidner, wo wir nicht nur einkehren, sondern auch eine Reittour oder Kutschfahrt unternehmen können.



Blick von Steinbach auf die Wallfahrtsbasilika in Marienweiher.

Kemnather Kreuz

Weiter auf der Dorfstraße, biegen wir nach dem letzten Bauernhof rechts in einen Feldweg ein, der uns zum Kemnather Kreuz führt, einem sehr eindrucksvollen Wegkreuz mit den geschnitzten Reliefs der „Heiligen fünf Wunden Christi“. Auf einer Holztafel steht:

Kemnather Kreuz/1836-1956/Die Stifterin.

Dieses Fünfwundenkreuz errichteten Kemnather Wallfahrer, die jährlich hier vorbei pilgern und ein Dankgebet verrichten. Von hier hat man eine wunderschöne Aussicht auf das Leugasttal.

Schmitt-Kreuz

Vom Kemnather Kreuz führt uns ein schöner Waldweg, zunächst gemächlich, dann etwas steiler - am Schmitt-Kreuz

(aufgestellt 1945 aus Dankbarkeit für glückliche Heimkehrer aus dem Krieg) vorbei - wieder hinunter zum Koserbach.

Vogelherd

Den breiten Waldrücken, den wir auf dem Weg sehen, gehörte zum 559 m hohen Vogelherd. Dort hatten die Bürger von Marienweiher von ihrem Landsherrn das Recht erhalten, Singvögel zu fangen und zu verkaufen: Lerchen, Meisen, Amseln, alle Finkensorten und besonders Krammetsvögel (Wacholderdrossel) waren sehr begehrt. Erst um die Jahrhundertwende kam bei uns dieser zweifelhafte Erwerbszweig zum Erliegen.

Mordgraben

Wir überqueren den Koserbach und wandern rechts der Großen Koser, um nach ca. 200 m wieder auf die andere Seite zum Mordgraben zu wechseln. Auf einer Infotafel ist eine schreckliche Bluttat beschrieben, die sich hier zugetragen haben soll.

Schlackenhalde

Weiter geht es über die Schlackenhalde (abgelagerte Kupferschlacke von der Alten Schmölz). Die Schlackenhalde, aber auch die Flurnamen wie Hammerflur, Zechteich, Eisenberg usw. zeugen von einer regen Bergbautätigkeit. Nicht umsonst wird Oberfranken als Ruhrgebiet des Mittelalters bezeichnet.

„Aanzich“

Wir kommen zur „Aanzich“ (Einzig von Cottenau), einem eigentlichen Einödhof. Der ehemals stattliche Bauernhof wurde in den 60er Jahren aufgegeben.

Steinschleiferhaus

Weiter auf unserem Weg kommen wir an das ehemalige Steinschleiferhaus (heutige Einöde). Vom Peterleinstein holte man sich die Steine, die hier bearbeitet und dann als Wärmesteine, sogar als Amulette, verkauft wurden.

Vereinigung der Koser

Nun kommen wir zur Vereinigung der Kleinen und Großen Koser. Mit 444 m ist es gleichzeitig der tiefste Punkt unseres Wanderweges. Außerdem stoßen hier die Gemarkungen von Kupferberg, Wirsberg und Marktkeugast aneinander.

Alte Schmölz

Gleich daneben die Alte Schmölz mit nur wenigen Häusern. Wie der Ortsname besagt, bestand hier eine Kupferschmelze. Von den Kupferberger Bergwerkstollen wurden die erhaltenden Gesteine hier herunter gefahren, gewaschen und in einer Schmelzhütte verarbeitet. Zum Herausschmelzen des Kupfers brauchte man viel Wasser, aber noch mehr Holz; beides stand im Kosertal reichlich zur Verfügung. Später erlebte die Alte Schmölz als Vitriolwerk noch einmal eine Blütezeit. 1810 wurde sie dem Steuerdistrikt Marienweiher zugeschlagen, 1964 entschieden sich die Einwohner wieder für Kupferberg.

Achatzmühle

Links am Hang des kleinen Koserbaches wandern wir nun hinauf zur Achatzmühle. 1602/03 erbaut, nannte man sie Rothenbühler Mühle. Mit der Übernahme durch Achatz Hübner (1694) erhielt sie ihren heutigen Namen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sie still gelegt und am 30.07.1971 ist sie abgebrannt. Nur die 1922 erbaute Wegkapelle erinnert an die einstige Mühlenherrlichkeit.

Hermes

Am Schallerbach führt der Weg hinauf nach Hermes. Hier bietet sich der Landgasthof Haueis zur Einkehr an.

Als Hermes 1405 erstmals erwähnt wurde, gehörte es zum Hochstift Bamberg. Von 1602 bis 1603 bayrisch, bis 1607 preußisch, bis 1820 französisch, danach wiederum bayrisch. Der Ortsname bedeutet wohl „Herrenweide“ (her=Herr und mes=Weide).



3 - 4**Teilstrecke Hermes - Spiegelteich - Tannenwirthaus****Weglänge 4 km****Gehzeit: 1 ¼ Stunden****Hermes**

Von Hermes wandern wir zunächst die Straße hinauf bis zum Waldrand.

Spiegelteich

Dann links hinunter - über die B 289 - zu den terrassenförmig angelegten Spiegelteichen. Sie wurden 1716 gebaut, um das Wasser in einem 4 km langen Graben zu der St. Veits-Zeche in Kupferberg zu leiten, das dort als Antrieb für eine „Wasserkunst“ (Pumpe) diente.

Peterlesstein

Mit der „Roten Punkt“-Markierung können wir nun bequem rechts vom Spiegelteich weiter wandern, man kann aber auch den längeren und schwierigeren Weg über den Peterlesstein wählen. Dazu benützen wir die Markierung „Blauer Querstrich“, die uns zuerst auf der Straße, dann durch den Wald, steil hinauf zum 593 m hohen Peterlesstein führt. Er ist als Magnetberg des Frankenwaldes bekannt, denn sein Serpentinestein enthält Magnetisen und lenkt dadurch die Kompassnadeln ab (Rosenkranzperlen). Später wurden aus dem weichen Serpentin weitere Nipp- und Nutzgegenstände hergestellt, wie z.B. Bettwärmer, Aschenbecher, Kerzenständer, Blumenvasen, Tintenfässer, Urnen, Briefbeschwerer usw..

Baiersbacher Straßteich

Zuerst noch steil hinunter, benützen wir später den bequemen Forstweg zum oberen Spiegelteich, wo wir wieder auf die „Rote Punkt“-Markierung stoßen, die uns links hinauf zum Straßteich bringt.

Doch weit und breit ist keine Straße zu sehen, um den Namen „Straßteich“ zu begründen. Gehen wir aber ein paar Schritte in den Wald, sehen wir 2- und 3-spurige Fahrinnen, ein Überbleibsel von der einst viel befahrenen Altstraße, die von Kulmbach, Untersteinach, Straßenwirthaus, den Baiersdorfer Straßteich, Hohenreuth (Vogellustig), über Neuensorg nach Helmbrechts und darüber hinaus nach Hof und Sachsen führte. Neben einigen Ansiedlungen, Wegreste und Baumgruppen ist von dieser Straße nichts mehr zu sehen.

Eine Info-Tafel erklärt alles Wissenswerte über die ehemalige Geleitstraße und den Straßteich, bevor es weiter hinauf nach Tannenwirthaus geht.



Blick auf Tannenwirthaus.

Tannenwirthaus/Traindorf

Ein junges Straßendorf mit alter Wirtshaustradition. Als Umspannstation für die Pferde und Einkehrmöglichkeit für die Kutscher war Tannenwirthaus früher weithin bekannt. Wir wandern links weiter auf der Teerstraße und schon bald sehen wir die Heilig-Kreuz-Kirche von Traindorf.

Die Kreuzerhöhungskirche wurde im Frühjahr 1935 aus bläulichem Diabas-Naturbruchstein im neoromanischen Stil der

30er-Jahre vom Architekten Georg Holzbauer aus München erbaut und am 3. November 1935 durch Erzbischof Jakobus von Hauck geweiht.

Hier begrüßen uns vier überlebensgroße Engel, die den Triumphbogen zum Chor säumen. Sie halten eine Girlande mit dem Jesus-Wort aus Johannes 12,32 in den Händen: Wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alles an mich ziehen.

Die Bilder von Chorwand und Apsis stammen von einem großen Maler: Constantin von Mitschke-Collande (1884-1956).



Kreuzerhöhungskirche in Traindorf/Tannenwirthaus.

4 - 5**Teilstrecke Tannenwirthaus - Kleinrehmühle - Großrehmühle****Weglänge 6 km****Gehzeit: 2 Stunden****Tannenwirthaus/Traindorf**

An der schönen Außenanlage der Kreuzerhöhungskirche mit dem Kriegerdenkmal vorbei, folgen wir links der Straße in Richtung Weidmes.

Weidmeser Höhe

Schon beim ersten Haus des Grafengehaiger Ortsteils Weidmes zweigen wir rechts ab zur Weidmeser Höhe (627 m). Zu Recht wird sie als der schönste Aussichtsberg des südöstlichen Frankenwaldes bezeichnet. Drei neue Panorama-Tableaus (Fichtelgebirgs-, Fränkischer Schweiz- und Frankenwaldblick) sind zur besseren Orientierung eine wertvolle Hilfe.

Die Weidmeser Höhe schenkt uns immer wieder reizvolle Ausblicke in eine typische Frankenwaldlandschaft mit dem bunten Wechsel zwischen Wäldern, Wiesen, Feldern und dazwischen eingestreute zahlreiche Dörfer und Weiler. Von den vielen Bergrücken ragt noch der Döbra (795 m), der Pressecker Knock (690 m) und die Radspitze (678 m) heraus. Der schönste Blick geht aber hinunter ins walddreiche Steinachtal, wenn der Torkel (629 m) und der Steinwald (644 m) mit Tannenwirthaus die Sicht frei machen. Zwischen den beiden Bergen schaut man hinaus ins Kulmbacher Land mit den Jurabergen. Auch auf der anderen Seite des Berges ist die Aussicht nicht minder wertvoll. Im Vordergrund Traindorf, darunter unter Bäumen versteckt, Mannsflur mit dem Kosertal, weiter links die Kirchturmspitze von Marienweiher und Teile von Marktlegast. Dahinter der Weißenstein (668

m) und abschließend das Fichtelgebirge mit Schneeberg (1.051 m) und Ochsenkopf (1.024m).

Heuweg

Beim Abstieg achten wir genau auf die Markierung. Zunächst durch den Wald, dann scharf rechts auf einem Feldweg (Heuweg: Auf diesem Weg wurde früher die Heuernte von den leider jetzt angepflanzten Talwiesen mit einem Ochsespann hinauf nach Weidmes eingefahren.) abwärts, dann wieder durch den Wald und nach Überquerung des Kleinen Rehbaches erreichen wir die Kleinrehmühle.

Kleinrehmühle

Natürlich steht auch in der romantisch gelegenen Kleinrehmühle das Mühlrad längst still. Eine Forellenzucht findet hier nun Heimat. In einer Wanderhütte kann man sich bei Bier und Brotzeit etwas erholen.

Mühlenweg

Hier stoßen wir auf den Mühlenweg, dem viel begangene Wanderweg von der Kleinrehmühle zur Großrehmühle (im Volksmund „Rehmühl“ und „Klaamühl“ genannt). Wir wandern mit dem Mühlenweg gemeinsam bis kurz vor der Großrehmühle.

Großrehmühle

Nun trennen wir uns wieder vom Mühlenweg und kommen geradeaus weiter zur ehemaligen „Mühle am großen Rehbach“. Aus dieser Mühle wurde später der renommierte Gasthof „Rehbachtal“, der leider seit vielen Jahren zur Ruine zerfallen ist.

5 - 1

Teilstrecke Großrehmühle - Waldhermes - Hohenberg

Weglänge 5 km

Gehzeit: 1 ½ Stunden

Großrehmühle

Nach der Querung der Straße geht es direkt links am Großen Rehbach weiter.

Großer Rehbach

An der Hütte des Frankenwaldvereines Neuensorg vorbei und auf dem Wiesenpfad weiter abwärts, hinunter ins Tal des großen Rehbachs, den wir auf einem kleinen Steg überqueren. Der Rehbach, ein uralter Grenzbach, der nicht nur die Landschaft, sondern auch die Bevölkerung in katholische und evangelische Christen trennt.

Atzebergbrünnlein

Der rote Punkt führt uns zunächst auf einen schönen Waldweg hinauf zur Straße Marktlegast - Grafengehaig. Nach ca. 100 m verlassen wir sie wieder. Wir erreichen den Aussichtspunkt „Jägerwiesla“, eine Lichtung, die links einen herrlichen Blick auf Grünlas, einem typischen Quellmuldendorf unserer Heimat, freigibt. Weiter kommen wir am alten Neuensorg



Footballplatz mit einem Gedenkstein für die Gefallenen der beiden Weltkriege und weiter am Lausenbach vorbei zum Atzebergbrünnlein.

Waldhermes

Nicht weit entfernt liegt der Grafengehaiger Ortsteil Waldhermes. Auf einer Info-Tafel ist alles über diesen geschichtsträchtigen Ort zu lesen. Waldhermes im Volksmund „Hermesmühl“ genannt mit einer alten aus Natursteinen zusammengesetzten Rundbogenbrücke. Gleich neben der Brücke eine fast 200-jährige tote Ulme zu finden. Mit ihr wurde der gesamte Ulmenbestand von Waldhermes das Opfer einer heimtückischen Pilzerkrankung. Unbeeindruckt von diesem „Ulmenleid“ zeigt sich eine knorrige, rund 280-jährige Linde, die in der Ortsmitte steht. Gegenüber auf einer Anhöhe des denkmalgeschützte „Hermesmühler Wirtshaus“. Reizvolles klassizistisches Kleinhaus mit schiefergedecktem Krüppelwalmdach. Bemerkenswert, dass hier im tiefsten Frankenwald ein Haus aus Sandsteinquadern gebaut wurde. Dies zeugt vom großen Wohlstand der vergangenen Mühlenherrlichkeit, als in Waldhermes, neben einer Mahl- und Sägemühle, auch noch ein Drahthammer existierte. Wir verlassen Waldhermes auf dem Weg in Richtung Hohenberg, um gleich links nach der sehenswerten Rundbogenbrücke abzuzweigen.

Hermesmühler Steign

Wir wandern immer am Großen Rehbach entlang und kommen zur „Hermesmühler Steign“. In vielen Häusern des Frankenwaldes befanden sich Hausquellen. Ihr kaltes Wasser wurde in ein Becken aus Erde oder Steinen geleitet. Unsere Vorfahren kühlten darin ihre Ess- und Trinkvorräte. Die „Steign“ wurden deshalb auch als „Kühlschränke des Mittelalters“ bezeichnet. Links ist die Zegastmühle, eine ehemalige Mahlmühle zu sehen.

Zegaster Marter

Über die 630 m hohe Wach, auf der im 30-jährigen Krieg die umliegenden Ortschaften durch Feuerzeichen von anrückenden Soldatenhorden gewarnt wurden, wird der Blick frei auf eine barocke Steinmarter, mit der Gnadenmutter von Marienweiher. Errichtet wurde sie wahrscheinlich im 7-jährigen Krieg, als in unserer Gegend das „hitzige Fieber“ wütete, eine Krankheit, die einquartierte Soldaten eingeschleppt hatten.

St. Josef-Kirche Hohenberg

Im Hintergrund ist die 1928/1929 erbaute St. Josef Kirche zu sehen. Obwohl anfangs umstritten, ist dem Münchner Kirchenbauer Prof. Fritz Fuchsenberger ein meisterliches Werk gelungen, das Kunstkennner als eine Perle der modernen Kirchen des Frankenwaldes bezeichnen.

Über die Kirchallee, die früher mit alten Kastanien, jetzt mit Mehлтаubereen geziert wird, erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt.



Hören wie ein Luchs!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Endlich wieder gut hören!

- 🐾 Aktiv im Leben stehen und daran teilnehmen mit modernen Hörgeräten
- 🐾 Testen Sie bei uns kostenlos die neueste Hörgerätektechnik
- 🐾 Geme machen wir Hausbesuche!
- 🐾 Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!



**HÖRGERÄTE
LUCHS**

www.hoergeraete-luchs.de

Helmbrechts · Luitpoldstraße 31 · Tel. 0 92 52/251 53 10
Naila · Frankwaldstr.1 · Tel. 0 92 82/98 47 96

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktleugast

Marktleugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktleugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderreihberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Ortsentwicklung Grafengehaig

Besuch des Stimmkreisabgeordneten Martin Schöffel



Ein Dorfhaus, der Dorfladen und schon bald ein Mietshaus mit einem kleinen Park: Die Ortsmitte in Grafengehaig wird noch attraktiver. Bürgermeister Werner Burger und der Marktgemeinderat haben Martin Schöffel, MdL, bei seinem Gemeindebesuch die Pläne vorgestellt. „Die Zusammenarbeit mit dem Abgeordneten ist für uns sehr wertvoll. Sowohl bei Fördergeldern, aber auch bei wichtigen Entscheidungen und wenn es um die richtigen Kontakte geht, arbeiten wir gerne und gut zusammen,“ so Bürgermeister Burger.

Die Marktgemeinde ist derzeit noch in der Planung für das Areal um das entstehende Mietshaus. Einige Details der möglichen Förderung sind noch nicht geklärt. Für das Projekt mit Kosten von 370.000 Euro werden Gelder aus der Förderoffensive Nordostbayern eingesetzt (90 % Förderung). Das Amt für Ländliche Entwicklung unterstützt diese Maßnahme mit allen Kräften.

„Ich unterstütze Grafengehaig gerne bei den Bemühungen, den Kernort Grafengehaig weiter zu sanieren und zu beleben. Das neue Dorfgemeinschaftshaus, das wir mit einem sehr attraktiven Fördersatz aus der Förderoffensive Nordostbayern unterstützen können, wird ein Leuchtturm in der Ortsentwicklung und ein wichtiger Baustein um Einrichtungen der Daseinsvorsorge für die Bürger vorhalten zu können“, so Martin Schöffel.

Problematisch ist für die Marktgemeinde der Zustand der Kläranlagen. Grafengehaig hat auf seinem Gemeindegebiet für die rund 900 Einwohner sechs Kläranlagen. Die laufenden Kosten sind hierbei dafür verantwortlich, dass kaum Geld für Investitionen bleibt. Von der so genannten Härtefallregelung können aber nur Kommunen profitieren, die hohe Investitionen ins Abwassersystem geleistet haben. Martin Schöffel hat zugesagt, zur weiteren Planung der Entwässerung zeitnah ein Gespräch mit den zuständigen Stellen zu erwirken.

Die Räte und Bürgermeister Burger erhoffen sich zudem eine Verbesserung an der Staatsstraße zwischen Großrehmühle und

Jetzt ist die beste Zeit für eine professionelle Fenstersanierung

.. denn der nächste Winter kommt bestimmt!



- Mit modernen Achenbach-Wärmedämmfenstern sparen Sie viel Heizkosten.
- Da wir alle Fenster selbst herstellen, können wir Sie objektiv beraten ob ein Holz-, Kunststoff- oder Aluminium-EnergieSparfenster zu Ihren Wünschen und Vorstellungen passt.
- Wir sagen Ihnen, wie Sie Ihr Heim effektiv vor Einbruch schützen können.
- Wir garantieren Ihnen termingerechte Fertigung, umweltgerechte Entsorgung der alten Fenster und die fachgerechte Montage Ihrer neuen Fenster.
- Im Zuge der Fenstersanierung bieten wir Ihnen die nachträgliche Dämmung der alten Rollladenkästen und eine große Auswahl an neuen Haustüren.
- Informieren Sie sich im großen Fenster- und Türenstudio in Zell.
Wir freuen uns über Ihr Interesse!



ACHENBACH
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell
Telefon 0 92 57 / 9 41-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST

Marktlegast. Dort gibt es enge, zum Teil gefährliche Kurven, zum Teil fehlende Bankette und eine unebene, sanierungsbedürftige Oberfläche. Dies soll erneut beim Staatlichen Bauamt vorgetragen und eine Verbesserung erreicht werden.

Im Anschluss an das Gespräch konnte sich der Landtags-abgeordnete ein Bild über den Stand des Umbaus und der Sanierung des neuen Dorfgemeinschaftshauses am Marktplatz machen.



Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 27. Juli 2020

Keine Photovoltaik-Sondergebiete in der Marktgemeinde Grafengehaig

Im Vordergrund der Marktgemeinderatssitzung Grafengehaig standen die Voranfragen für Bauleitplanverfahren für Photovoltaik-Sondergebiete von Manfred Haas auf zwei Flurstücken von ca. 3,7 Hektar und/oder ca. 5,3 Hektar jeweils in der Gemarkung Horbach. Die Firma Münch Elektrotechnik hat für eine 3,5 Hektar große Fläche in der Gemarkung Grafengehaig-Seifersreuth angefragt. Diese hatte der Marktgemeinderat am 18. Mai 2020 besichtigt, aber keine Entscheidung getroffen. In der Ratssitzung am 22. Juni haben dann zwei Bürger von Horbach eine Unterschriftenliste der Bürgerinitiative: „Nein! Zum Solarpark in Horbach“ mit Begründung übergeben.

Die Frage „Wollen wir es genehmigen oder nicht?!“ stellte Erster Bürgermeister Werner Burger der anschließenden Diskussion voran. Er ging zudem auf ein Sondergebiet bei Trottenreuth ein und sagte: „Das ist Wahnsinn und fällt sofort ins Auge. Wir sollten uns unsere Frankenwaldregion mit so etwas nicht kaputt machen. Wenn wir nicht aufpassen, werden wir zugepflastert.“ Wenn die Bürger dagegen sind, könne er es nicht befürworten, so Burger. „Auch ich bin da strikt dagegen“, sagte Klaus Keil.

„Ich bin viel mit dem Fahrrad unterwegs und finde die Photovoltaikflächen mitten in der Landschaft nicht gut. Dafür sind meines Erachtens die Dächer da“, sagte Andrea Weber. Bernd Witzgall merkte an, dass für Photovoltaikanlagen im Frankenwald auch Ausgleichsflächen ausgewiesen werden müssen. Manfred Rodler trat dafür ein, die Thematik abzuschließen.

Der Marktgemeinderat Grafengehaig lehnte es mit folgendem einstimmigen Beschluss grundsätzlich ab, Photovoltaik-Sondergebiete auszuweisen: Die Flächen liegen im Schutzgebiet „Naturpark Frankenwald“ und Seifersreuth auf einer Hochfläche, die auf drei Seiten zu tiefeingeschnittenen Bachtälern hinabfällt. Die Hochfläche wird zudem intensiv grünland- und ackergenutzt. Und die Ausweisung eines Sondergebietes Solar auf einer unbelasteten Freifläche entspricht nicht dem Ziel der Nachhaltigkeit. Es gibt ausreichend Flächen, die im Zuge einer Doppelnutzung für Photovoltaik hergenommen werden können. Ein großflächiger Solarpark beeinträchtigt das Landschaftsbild erheblich. Es sollten nur solche Flächen zur Verfügung stehen,

die ökologisch beeinträchtigt sind. Der Marktgemeinderat weist auf die Initiative des Solarkatasters für den Landkreis Kulmbach hin. Rechnerisch stehen im Landkreis Kulmbach 4,2 Millionen Quadratmeter an Dachflächen zur Verfügung. 92 Prozent dieses Potentials sind noch ungenutzt.

Bestellung der Verbandsräte

Nach der Satzung des Zweckverbandes der Wasserversorgung der Walberngrüner Gruppe entsendet der Markt Grafengehaig neben dem Ersten Bürgermeister Werner Burger noch weitere sieben Verbandsräte mit Stellvertretung aus den Ortsteilen Grafengehaig/Seifersreuth, Eppenreuth, Grünlas, Horbach, Rappetenreuth, Schlockenau und Walberngrün. Für Grafengehaig/Seifersreuth ist Klaus Keil Verbandsrat (Stellvertreter Christoph Wirth), für Eppenreuth Andrea Weber (Volker Kirschenlohr), für Grünlas Martin Frisch (Harry Czernotzky), für Horbach Manfred Haas (Bernd Ott), für Schlockenau Edwin Schramm (Markus Villa), für Walberngrün Bernd Witzgall (Klaus Lauterbach) und für Rappetenreuth Manuel Nahr (Otmar Goller).

Mehrfamilienhaus Hauptstraße 21

Einmütig hat der Grafengehaiger Gemeinderat auch den Bauantrag für die Erstellung des Mehrfamilienhauses an der Hauptstraße 21 abgesegnet. Bürgermeister Werner Burger sagte, dass das Architekturbüro Stiefler + Seiler PartGmbH diesen erstellt hat. Geplant sind fünf Mietwohnungen, davon zwei 2-Zimmer-, zwei 3-Zimmer- und eine 4-Zimmerwohnung. Bürgermeister Werner Burger sagte, dass der Freistaat Bayern das Schaffen von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern durch Neubau fördert. Auch die Regierung von Oberfranken plädiert dafür zu investieren und Wohnraum zu schaffen.

Mehrgenerationenpark

Auf dem Grundstück Hauptstraße 21 entsteht ein modernes, behindertengerechtes Mehrfamilienwohnhaus, das mit Mitteln aus dem Wohnraumförderprogramm bezuschusst wird. Das kommt für den Markt Grafengehaig günstiger, als ein Baugebiet auszuweisen, sagte Bürgermeister Werner Burger.

Das Grundstück selber werde der öffentlichen Nutzung zugeführt. Hier soll ein Freisitz für die Besucher des Dorfgemeinschaftshauses, Dorfladens und ein Mehrgenerationenspielplatz/Familienplatz entstehen. Die Lage sei hervorragend dafür geeignet und das Architekturbüro Stiefler + Seiler habe hierzu sehr gute Vorschläge erarbeitet. Auf dem Grundstück Hauptstraße 19 (Rathaus) stehen bereits ausreichend Parkplätze zur Verfügung, sodass ein behindertengerechter Zugang zum Mehrgenerationenspielplatz vorhanden ist. Burger weist auf die überörtliche Bedeutung eines solchen Projektes hin.

Der jetzige Spielplatz befindet sich außerhalb des bebauten Bereiches von Grafengehaig, unmittelbar neben einer Straße und Scheune, die dem Bauhof gehöre. Der Spielplatz selbst liegt zum großen Teil im Schattenbereich. Durch die Möglichkeit im Innenbereich Grafengehaigs einen Spielplatz zu errichten, würde der Ortskern eine unglaubliche Aufwertung erfahren. Die Bevölkerung und Kinder würden das Projekt sehr begrüßen. „Der Markt hat sich bewusst für eine solche Planung entschieden, um den Erlebniswert von Grafengehaig mit Dorfgemeinschaftshaus, Dorfladen und Mehrgenerationenspielplatz zu steigern. „Das wäre eine Aufwertung, die beispielhaft für ganz Bayern sein könnte und beweist, dass das Leben im ländlichen Raum attraktiv gehalten werden kann. Das Projekt wird im Rahmen der Förderoffensive mit 90 Prozent gefördert, Spielgeräte aber nicht. Die Kosten liegen bei 350.000 Euro und die Eigenbeteiligung des Marktes Grafengehaig bei zehn Prozent.“

Bauantrag zugestimmt

Einmütig stimmte der Marktgemeinderat Grafengehaig dem Bauantrag von Sebastian Wirth auf Errichtung eines Carports mit Treppenüberdachung zu.

Kommunaler Haushalt 2020

Bürgermeister Burger sagte, dass der vom Gemeinderat kommunale verabschiedete Haushalt der Marktgemeinde Grafengehaig vom Landratsamt rechtsaufsichtlich gewürdigt wurde.

kpw

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 18.00 Uhr

Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Rosenkranz am Samstag um 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen

Mit den Schulferien beginnt auch die Urlaubszeit. Wir brauchen Zeit der Entspannung und der Regeneration, um neue Kräfte zu schöpfen. Allen Pfarrangehörigen, die in der Urlaubszeit eine Reise antreten oder auch daheim bleiben wünschen wir freudige und erholsame Tage.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Samstag, 1. August**, und **Freitag, 7. August**, und zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen unsere Patres sehr gerne entgegen.

Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag im August muss leider entfallen.

Bibelstunde

Die Bibelstunde, die im August geplant war, entfällt.

Vigil zu Mariä Himmelfahrt/Fackelwanderung

Es ist alte christliche Tradition, sich am Vorabend von hohen Feiertagen zum Gebet zu versammeln. Aus diesem Anlass findet am **Freitag, 14. August, um 21.00 Uhr, eine Andacht mit der Zithergruppe „Die Saitenpfeifer aus ORML“** zum Hochfest Mariä Himmelfahrt in der Basilika Marienweiher statt.

Es besteht die Möglichkeit, an diesem Tag an einer Fackelwanderung von Hinterrehberg nach Marienweiher teilzunehmen. Abfahrt des Shuttlebusses ist um 19.15 Uhr am Parkplatz in Marienweiher. Um 19.30 Uhr geht es dann gemeinsam von der Kapelle in Hinterrehberg über Neuensorg und Marktkeugast zurück nach Marienweiher. Den Abschluss bildet die Andacht um 21.00 Uhr in der Basilika. Bitte auch bei dieser Veranstaltung auf die Einhaltung der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie achten.

Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel am Samstag, 15. August

In den katholischen Gegenden Bayerns ist dieses Fest ein Feiertag. Die **Gottesdienste** werden deshalb in **Marienweiher um 08.00 Uhr und 10.30 Uhr** und in **Marktkeugast um 09.15 Uhr** gefeiert. Die traditionelle Kräuterweihe wird nach den Gottesdiensten erteilt.

Das an diesem Tag vorgesehene Klosterspitzenfestival muss in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen.

Patrozinium in Marktkeugast

Am **Montag, 24. August**, begehen wir das Fest des Hl. Bartholomäus, das Patrozinium der Kirche in Marktkeugast. **Der Festgottesdienst wird am Sonntag, 30. August, um 09.15 Uhr, gefeiert.**

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die Nächste ist am Mittwoch, 26. August.**

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten

des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter

Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Klosterladen Marienweiher



**Der Klosterladen ist
ab September
wieder geöffnet:**

Donnerstag:	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag:	10.00 – 12.00 Uhr

**Je tiefer man die Schöpfung erkennt,
umso größere Wunder entdeckt man in ihr.**

Martin Luther

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**



Ihr
Klosterladenteam





Auszeichnung für 20 Jahre kirchlichen Dienst



Ehrung für 20 Jahre Dienst in der Kirche: In der Stammbacher Marienkirche wurde Prädikantin Margret Schoberth für ihre langjährige Tätigkeit als Lektorin und Prädikantin mit einer Urkunde geehrt. Unser Bild zeigt (von links) Vertrauensmann Andreas Vierling, Pfarrerin Susanne Sahlmann, Prädikantin Margret Schoberth und Dekan Erwin Lechner.

Seit über 20 Jahren verkündet Prädikantin Margret Schoberth aus Marktlegast in der evangelischen Bethlehemkirche Mannsflur, der Marienkirche Stammach und den Gotteshäusern von Ahornis und Wüstenselbitz das Wort - 13 Jahre als Lektorin und über sieben Jahre als Prädikantin. Am Sonntag, den 5. Juli 2020, wurde sie im Rahmen des Gottesdienstes in der Marienkirche Stammach im Namen von Regionalbischöfin Dorothea Greiner durch Dekan Erwin Lechner für 20-jährige ehrenamtliche Dienstzeit mit einer Urkunde ausgezeichnet. Lechner dankte der Jubilarin für ihr christliches Engagement, mit dem sie vielen Menschen aus ihren Nöten geholfen hat. Dem schlossen sich auch die Stammbacher Pfarrerin Susanne Sahlmann und Vertrauensmann Andreas Vierling an. Die Jubilarin Margret Schoberth dankte allen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die ihr ihre Arbeit immer leicht gemacht hätte. In ihrer Jubiläumspredigt setzte sie sich mit dem Römerbrief 12 auseinander: „Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken! Denn wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten!“ Was das für die heutige Zeit heißt, verdeutlichte Margret Schoberth mit zwei aktuellen Beispielen aus den sozialen Medien: Über einen Künstler im Kulmbacher Raum ging vor wenigen Tagen wegen einer Meinungsäußerung ein Shitstorm nieder, der in einer anonymen Todesdrohung gipfelte. Seine Antwort: er hat seinen Account abgemeldet. Anders die deutsche Autorin und Satirikerin Sarah Bosetti: Nachdem sie im Internet schlimm beleidigt wurde, hat sie mit dem humorvollen Gedicht „Der Wolf“ geantwortet. „Es gibt viele Möglichkeiten“, so die Prädikantin, „die eigenen Rachedenken loszuwerden und dem Zorn Gottes Raum zu geben.“

Helmut Engel

Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt

Sonntag, 09.08.2020

08.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Sonntag, 23.08.2020

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann

Die Gottesdienste im Seniorenheim Marktlegast finden im Moment auf Abruf statt.

Die Gottesdienste in Mannsflur finden bei schönem Wetter draußen auf der Wiese statt.

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienst

Sonntag, 06.09.2020

09.30 Uhr Gottesdienst unter „Corona-Bedingungen“ in der Heilig-Geist-Kirche in Grafengehaig
Bitte denken Sie an die Mund-Nasen-Bedeckung und bringen Sie möglichst Ihr eigenes Gesangsbuch mit!

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

Neu an der Grund- und Mittelschule Marktlegast



Mein Name ist Sven Vormwald und ich wohne in der Stadt Kulmbach. Ursprünglich komme ich aus dem Landkreis Aschaffenburg, mein Studium an der Hochschule Coburg und dort geschlossene Freundschaften haben mich in das schöne Oberfranken geführt.

Ich arbeite als Sozialpädagoge bei der Jugendsozialarbeit an Schulen (kurz: JaS) und bringe mich mit meinem Wissen und Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe in das Schulleben mit ein. Zudem arbeite ich noch

bei der Mobilen Jugendhilfe der Geschwister-Gummi-Stiftung. In meiner Freizeit gehe ich unglaublich gerne in die Natur - sei es mit den Wanderstiefeln, auf dem Mountainbike oder im Schnee. In meinem Urlaub bin ich vor allem in den Alpen zu finden. Ich freue mich auf die Zeit an der Marktlegaster Schule!



Macht Krach.



Macht Hoffnung.

Viele haben das ganze Jahr nicht genug zu essen. Spenden Sie Saatgut.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Andacht mit Abstand



Ein ungewöhnliches Schuljahr ging zu Ende. Doch auch die bestehenden Abstands- und Hygieneregeln hielten die Schulfamilie der Schule hier in Marktlegast nicht davon ab, eine Jahresschlussandacht abzuhalten. Eine??? Nein, gleich mehrere! Genau genommen in sechs Andachten verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Sommerferien. Aufgrund der immer noch geltenden Corona-Regeln mussten die Andachten, die von Pfarrerin Heidrun Hemme und ihrem katholischen Kollegen Pater Silvester zelebriert wurden, ins Freie verlegt werden und im kleinen Rahmen, mit nur weni-

gen Schülern, stattfinden. Frau Hemme erzählte die Geschichte von Dan und seinem Großvater Noah, der auf der Arche lange Zeit eingeschlossen war und nicht hinaus konnte. Um an die Schönheit der Welt erinnert zu werden, bemalte dieser Steine mit den wunderbaren Dingen, die auf der Erde zu finden sind. So konnte er die Bilder betrachten und sich daran erfreuen, solange bis er die Arche wieder verlassen durfte und alles wieder „in echt“ da war. Auch die Schülerinnen und Schüler aus Marktlegast hatten im Vorfeld Steine mit Symbolen der Hoffnung, Freude und Liebe bemalt. Diese legten sie während des

Gottesdienstes in einen riesigen Sandkasten zu einem bunten Bild zusammen, in der Hoffnung und im Glauben daran, dass auch wir alle wieder unbeschränkt hinaus in die weite Welt gehen dürfen. Mit dem Lied von Roy Black und Anita schickten die Geistlichen die Kinder nach Hause, denn „Schön ist es auf der Welt zu sein“, weil „das Schönste im ganzen Jahr das sind die Ferien“ und „das Schönste im Leben ist die Freiheit“.

Tanja Herold

www.wittich.de

Mit einer
ANZEIGE
hinterlassen
Sie einen
bleibenden
EINDRUCK

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender
Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: http://www.wittich.de



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)

Vorläufiger Busfahrplan für das Schuljahr 2020/2021 der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Bitte 5 Minuten vor Abfahrt an den Haltestellen sein!

**Großbus I – für Schülerinnen und Schüler, die zur
Drehscheibe nach Untersteinach müssen**

Abfahrt	Ort
7.00 Uhr	Gasthaus zur Quelle
7.05 Uhr	Radonplatz
7.10 Uhr	Marienweiher
7.30 Uhr	Ankunft Untersteinach

Großbus II

Abfahrt	Ort
7.00 Uhr	Schlockenau
7.02 Uhr	Eppenreuth
7.05 Uhr	Grafengehaig
7.10 Uhr	Großrehmühle
7.15 Uhr	Hohenberg
7.23 Uhr	Neuensorg (beide Haltestellen)
7.25 Uhr	Traindorf
7.30 Uhr	Mannsflur
7.35 Uhr	Marienweiher
7.45 Uhr	Ankunft Schule

Kleinbus I

Abfahrt	Ort
7.05 Uhr	Hanauerhof
7.10 Uhr	Filshof
7.15 Uhr	Steinbach
7.30 Uhr	Weidmes
7.40 Uhr	Ankunft Schule

Kleinbus II

Abfahrt	Ort
7.15 Uhr	Seifersreuth
7.20 Uhr	Schindelwald
7.25 Uhr	Grünlas
7.35 Uhr	Hinterrehberg
7.40 Uhr	Ankunft Schule

Kleinbus I (nach Untersteinach)

Abfahrt	Ort
6.35 Uhr	Weidmes
6.40 Uhr	Tannenwirthaus
6.45 Uhr	Hohenberg
7.00 Uhr	Gasthaus zur Quelle in Marktkeugast in den Bus zur Drehscheibe nach Untersteinach umsteigen!

Kleinbus II (nach Untersteinach)

Abfahrt	Ort
6.40 Uhr	Eppenreuth
6.45 Uhr	Grafengehaig
6.50 Uhr	Großrehmühle
7.00 Uhr	Gasthaus zur Quelle
	in Marktkeugast in den Bus zur Drehscheibe nach Untersteinach umsteigen!

**Treffpunkt
Deutschland.de**
Urlaub in der Heimat
Die Reisemagazine von LINUS WITTICH.

Veranstungskalender Marktlegast

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir in dieser Ausgabe die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, da weitere Einschränkungen zum aktuellen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

August

Sonntag, 30.08.

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktlegast**

09.15 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium (24.08.2020)
in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

September

Donnerstag, 03.09.

Markt Marktlegast

Kerwa
in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirthaus

Freitag, 04.09.

Markt Marktlegast

Kerwa
in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirthaus

Samstag, 05.09.

Markt Marktlegast

Kerwa
in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirthaus

Sonntag, 06.09.

Markt Marktlegast

Kerwa
in den Ortsteilen Traindorf und Tannenwirthaus

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegast

08.00 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest
in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf

Veranstungskalender Grafengehaig

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir in dieser Ausgabe die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, da weitere Einschränkungen zum aktuellen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

August

Samstag, 29.08.

**Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig**

13.00 Uhr Grillwanderung zusammen mit der Ortsgruppe
Tanna in und um Tanna;
Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig
(Fahrgemeinschaften)

September

Sonntag, 06.09.

Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig

09.30 Uhr Gottesdienst unter „Corona-Bedingungen“
in der Heilig-Geist-Kirche in Grafengehaig

DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 723242
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

LINUS WITTICH.
Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-35 / -17
Aufträge/Rechnungen anzeigen@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Reklamation bzgl. Verteilung	
- Blätter A – M	-40
- Blätter N – Z reklamation@wittich-forchheim.de	-27
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie
auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr



Vereinsleben Marktlegast

Caritatives & Soziales



SECOND-HAND MARKTLEUGAST

Liebe Kunden!

Aufgrund der aktuellen Lage
rund um das Corona-Virus
findet im Herbst leider kein
Second-Hand-Verkauf statt.



Wir bitten um Euer Verständnis!

Termine für einen Frühjahrs-Verkauf
werden wir an dieser Stelle
rechtzeitig bekannt geben.

Bleibt alle gesund und munter!

Bis bald

Euer Second-Hand-Team



Bergen, Löschen & Retten



Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

„Flammbinis @ (at) Home“



Was, wir können nicht mehr zur Kinderfeuerwehr? Nein, im Moment geht das leider nicht! Für die Leuchertzer Flammbinis galt es deswegen wieder eine spannende Aufgabe zu erfüllen. Diesmal ging es um das Thema „Hydranten“. Wie sieht ein Hydrant aus? Gibt's da nur Einen? Und vieles mehr... Unsere Flammbinis konnten mit ihren Eltern den Gemeindebereich erkunden und feststellen, dass es nicht nur einen, sondern ganz viele gibt. Einige sind bunt oder grau angemalt und stehen einfach so in der Gegend herum. Das sind die sogenannten Oberflurhydranten. Dann gibt es auch noch solche, die man nicht auf den ersten Blick erkennt. Diese nennt man Unterflurhydranten. Hier ist in der

Nähe ein Schild angebracht, an dem man erkennt wo dieser ist und welchen Durchmesser die Leitung hat. Bei diesen Unterflurhydranten muss ein sogenanntes Standrohr gesetzt werden. Mit diesem wird das Wasser von unten aus der Wasserleitung nach oben befördert und kann zum Löschen genutzt werden. Die Feuerwehr Marktlegast hofft, dass im September wieder mit einem normalen Übungsbetrieb begonnen werden kann und wünscht allen Kinder, Eltern, Lehrern sowie Erziehern erholsame Ferien!

Carolin Mähringer

Sport & Bewegung

RSC Marktlegast 1903 e.V.

Jahreshauptversammlung des Ring- und Stemm-Clubs Marktlegast

Der RSC Marktlegast ist stolz auf seine Aktiven/ Neben dem Sport kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz

Der Marktlegaster Ringernachwuchs beteiligte sich zusammen mit sechs weiteren Teams an der Jugendliga und belegte einen guten 4. Platz. Vorsitzender Andreas Greim bedankte sich bei den Jungs und Mädels und sah darin einen Erfolg für den Ring- und Stemm-Club. Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier freuten sich die jungen Sportler über Pokale und T-Shirts. Jugendleiter Marco Rüger lobte, dass sich jeweils zehn Kinder zweimal die Woche am Training beteiligten, welches er zusammen mit Roland Siegler angeboten hat. Bei den Turnieren in Weißenburg, Rehau und Bindlach wurden sehr gute Platzierungen erreicht. Und bei den Oberfränkischen 2019 holten sich Nick Rüger und Ben Wächter jeweils einen Meistertitel. „Für unsere Verhältnisse war das sehr gut“, lobte Rüger und das Jugendtraining soll heuer nach den Sommerferien wieder angeboten werden. „Die Beteiligung am Marktlegaster Straßenfest 2019 lief super!“ blickte der Erste Vorsitzende Andreas Greim bei der RSC-Jahreshauptversammlung im Vereinszimmer im Untergeschoss des Rathauses zurück. Er ließ dabei auch nicht außen vor, dass die Großveranstaltung in diesem Jahr 2020 wegen

der Corona-Pandemie nicht stattfinden wird. Wieder ein großer Erfolg war der legendäre Ringerfasching in der Dreifachsporthalle. Zudem wurde auch der Kinderfasching wieder gerne ausgerichtet. Ein großes Dankeschön sagte Greim den Aktiven und Trainerinnen der beiden Tanzgruppen „Chaos Angels“ und „No Name“, die den Namen des RSC überörtlich hinaustragen.

Die Damengymnastik um Elke Müller machte neben den Übungsstunden Ausflüge nach Prag (2019) und Bad Füssing (2020). Natürlich wird auch sonst die Geselligkeit gepflegt und selbstverständlich sind sie stets beim Straßenfest dabei. Elke Müller gab zudem bekannt, dass die Damengymnastik 2021 ihr 40-jähriges Bestehen feiern darf. Zudem bedankte sie sich bei der Vorstandschaft für ihr stets offenes Ohr. Der Herrenausflug hatte Altötting zum Ziel und bei dieser Gelegenheit wurde in Burghausen ein Kampf der Ringer-Bundesliga angeschaut.

Bürgermeister Franz Uome bedankte sich bei allen RSC-lern für ihre ehrenamtliche Arbeit sowie die Teilnahme am Straßenfest, Ausrichtung des alljährlichen Ringerfaschings und gemeindlichen Kinderfaschings. Uome zeigte sich stolz auf den Ring- und Stemmclub Marktlegast. Kassier Klaus Müller zeigte den Versammelten geordnete Vereinsfinanzen an und die Revisoren Michael Sokol und Klaus Greim bescheinigten ihm eine tadellose Arbeit.

kpw

Vereinsleben Grafengehaig

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig im Naturpark Frankenwald

Liebe Heimat- und Wanderfreunde,
liebe Freunde des Frankenwalds,

aufgrund der Corona-Pandemie sind nicht alle Wanderungen, die im Wanderplan 2020 veröffentlicht wurden, realisierbar.

Der Vorstand der Ortsgruppe des Frankenwaldvereins Grafengehaig hat deshalb am 14.07.2020 beschlossen, dass alle Wanderungen, die tatsächlich stattfinden, im Vorlauf von 10 Tagen durch Plakate und Presseberichte bekannt gegeben werden.

WIR INFORMIEREN:

29.08.2020 Grillwanderung in und um Tanna findet statt

Die Grillwanderung mit unseren Tannaer Wanderfreunden wird wie geplant durchgeführt. Wer gerne mit wandern möchte, der meldet sich bitte bis 20.08.2020 bei Wanderwart Martin Döring, Tel. 09255/ 7423 oder 0160/ 8175697 oder bei Obfrau Margitta Hieke, Tel. 09255/ 7422 oder 0175/ 7942232 bezüglich Bildung von Fahrgemeinschaften und Versorgungsfragen an.

19.09.2020 Geocaching-Wanderung entfällt und wird auf 2021 verschoben

31.10.2020 Bildervortrag zur Mehrtagesfahrt entfällt ersatzlos

14.11.2020 Ehrungsabend – es ist noch nicht sicher, ob der Ehrungsabend stattfindet

29.11.2020 Frankenwaldadvent des Hauptvereins entfällt und wird auf 2021 verschoben

13.12.2020 Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt entfällt und wird voraussichtlich auf 2021 verschoben

Die Rückzahlung zur Stornierung der Mehrtagesfahrt 2020 befindet sich noch in Bearbeitung. Die geplanten Reiseteilnehmer werden umfassend informiert.

Die Vereinszeitschrift des Hauptvereines wird ab September in einem neuen Outfit erscheinen.

Vorstand

Sport & Bewegung

FC Frankenwald

FC Frankenwald spendet für Kindergarten Pffikus in Eppenreuth



Im Zuge der Aktion #kilometerfuertengutenzweck überreichten Jan Kirschenlohr (Spieler 1. Mannschaft) und Christoph Wirth (Trainer 2. Mannschaft) unserer weltbekannten Kindergarten-tante Heidi Kirschenlohr die frohe Kunde. Dank gilt allen, die sich zusätzlich zu den sportlichen Aktivitäten an der Aktion beteiligten. Mit genau 1.000 € konnten wir dem Kindergarten in Eppenreuth unter die Arme greifen. Der Betrag wird sicher sinnvoll für den Nachwuchs eingesetzt werden. Des Weiteren überreichten wir einen kleinen Trikotsatz für die Kindergartenkinder. Viel Spaß damit.

Das war noch nicht alles. Ein weiterer Betrag geht an ein regionales Kinderkrankenhaus, das ebenfalls aus unserer Challenge profitiert.

Eine wunderbare Aktion endet mit vielen strahlenden Gesichtern.

DANKE AN ALLE, DIE MITGEHOLFEN HABEN!

Christoph Wirth

FC Frankenwald

Weitere Mitteilungen und Informationen

„Unser soziales Bayern: Wir helfen zusammen!“

Landkreis startet Ad hoc-Förderung

für Maßnahmen zur internen Digitalisierung im Bürgerschaftlichen Engagement

Als Teil der landesweiten Initiative „Unser soziales Bayern: Wir helfen zusammen!“ hat der Landkreis Kulmbach ab 15.07.2020 eine Ad hoc-Förderung für Maßnahmen zur internen Digitalisierung im Bürgerschaftlichen Engagement gestartet. Aktueller Hintergrund sind all die Herausforderungen, mit denen auch die Akteure im Bürgerschaftlichen Engagement aufgrund der COVID-19-Pandemie hinsichtlich der Arbeitsweise und der Aufrechterhaltung von Angeboten konfrontiert sind.

Der Landkreis Kulmbach setzt damit einen nachhaltigen Anreiz zur verstärkten Nutzung von digitalen Tools im bürgerschaftlichen Engagement. Antragsberechtigt sind alle Vereine/Verbände, deren Wirkungskreis im Landkreis Kulmbach liegt. Gefördert werden Maßnahmen mit den tatsächlich angefallenen Kosten und zwar bis zu einem Höchstbetrag von **maximal**

150 € pro Organisation und Kalenderjahr. Eingereicht werden können Ausgaben rückwirkend ab 16.03.2020. Insgesamt werden dafür 15.000 Euro bereitgestellt. Den eingehenden Anmeldungen kann nach der Reihenfolge ihres Eingangs (Poststempel) so lange entsprochen werden, bis der bereitgestellte Gesamtbetrag erschöpft ist, längstens bis 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Hintergrund sind die Möglichkeiten, die der Bund mit dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ geschaffen hat. Übergangsweise (zunächst bis Ende 2020) können Vereine damit auch ohne entsprechende Satzungsgrundlage z.B. Mitgliederversammlungen oder Vorstandssitzungen auf virtuellem Weg durchführen bzw. Beschlussfassungen im Umlaufverfahren herbeiführen. Zudem waren digitale Lösungen für viele Organisationen in den letzten Wochen das Mittel der Wahl, um die Handlungsfähigkeit sicherzustellen, neue Ideen auszuprobieren oder bewährte Angebote auf digitalem Wege aufrechtzuerhalten. Die Förderkriterien und das Kurz-Anmeldeformular stehen auf der Homepage des Landkreises Kulmbach unter www.landkreis-kulmbach.de/engagiert zum Download bereit. Dort finden Vereinsverantwortliche übrigens auch eine Checkliste, falls eine Mitgliederversammlung heuer noch durchgeführt werden muss und als Präsenzveranstaltung geplant ist.

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Abwärtstrend bei Aufkommen zum Ferienbeginn

Weiterhin hoher Bedarf der Krankenhäuser

Die Aufkommens-Situation bei der Blutspende während der Corona-Pandemie gleicht einer Achterbahnfahrt. Im Gegensatz zum Monatsbeginn verzeichnet der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) aktuell einen Abwärtstrend. Vor dem Hintergrund des weiterhin hohen Bedarfes, welcher aus den Krankenhäusern gemeldet wird, ist dies eine Entwicklung, die es direkt aufzuhalten gilt.

BSD-Geschäftsführer Georg Götz: „Derzeit haben wir eine herausfordernde Gemengelage. Auf der einen Seite stehen die Sommer- und Ferienzeit sowie zahlreiche, coronabedingte Terminausfälle in Firmen oder öffentlichen Einrichtungen. Demgegenüber müssen die Kliniken im Freistaat Operationen, welche in der Hochphase der Pandemie verschoben wurden, nun nachholen. Die Patientinnen und Patienten sind dringend darauf angewiesen, dass unsere angebotenen Termine bitte gut besucht werden.“

Aktuell kann die Versorgung dank der Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender gerade noch gewährleistet werden, was jedoch vor dem Hintergrund der geringen Haltbarkeit von Blutpräparaten (42 Tage) ausschließlich mit einem kontinuierlichen Engagement der Menschen im Bayern aufrechterhalten werden kann.

Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) trägt durch die weiterhin konsequente Umsetzung entsprechender Maßnahmen auch künftig Sorge, dass auf den angebotenen Terminen kein erhöhtes Ansteckungsrisiko besteht.

Da die Situation noch immer sehr dynamisch ist, müssen wir äußerst flexibel reagieren -**mitunter kommt es sehr kurzfristig zu Terminlokänderungen oder -verschiebungen.**

Aus diesem Grund verweisen wir aktuell hinsichtlich der angebotenen Termine auf unsere Homepage oder auf die kostenfreie Hotline und unsere App (www.spenderservice.net).

Es wird empfohlen, kurz vor dem Blutspendetermin nochmals auf www.blutspendedienst.com/termine oder kostenfrei unter Telefon 0800/ 11 949 11 zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr **zu prüfen, ob und wann der Termin stattfindet.**

Hintergrundinformationen über die Blutspende in Bayern

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspenden können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maxi-

male Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt **ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original) und der **Blutspendeausweis**. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. **Spendewillige mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen und Menschen mit direktem Kontakt zu Coronavirus (SARS-CoV-2)-Erkrankten werden nicht zur Spende zulassen. Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Maskenpflicht.**

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 670 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich mehr als 240 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und rund 12.500 ehrenamtlichen Helfern aus den 73 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.400 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes Telefon 0800/ 11 949 11 zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar. Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net): Individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

Für das Lesen begeistern

„MENTOR – Die Leselernhelfer“ startet im neuen Schuljahr an fünf Pilotschulen im Landkreis

„MENTOR – Die Leselernhelfer“ ist ein deutschlandweit erfolgreiches Ehrenamtsprojekt zur Lese- und Sprachförderung von Kindern. Aktuell engagieren sich mehr als 12.500 Ehrenamtliche an mehr als 1.900 Schulen in ganz Deutschland als Leselernhelferinnen und -helfer (Mentoren). **Das MENTOR-Konzept soll nun auch im Landkreis Kulmbach Schule machen und startet ab Herbst an zunächst fünf Pilotschulen.** Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative, hinter der die Bildungsregion Landkreis Kulmbach, das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) und das Staatliche Schulamt Kulmbach stehen. Derzeit werden ehrenamtliche Lesementorinnen und -mentoren gesucht, die sich im kommenden Schuljahr an einer wohnortnahen Schulen engagieren möchten. **Zum Start dabei sind die Obere Schule in Kulmbach, die Grundschule Kulmbach-Burghaig, die Grundschule Mainleus, die Grund- und Mittelschule Stadtsteinach sowie die Grundschule Untersteinach-Ludwigschorgast.** Eine Ausweitung auf weitere Schulen ist für kommende Schuljahre ausdrücklich erwünscht.

Die Mentorinnen und Mentoren können mit ihrem Engagement sehr viel bewirken und das mit überschaubarem zeitlichen Aufwand: Gearbeitet wird nach dem 1:1-Prinzip, d.h. ein Lesementor arbeitet mit einem Lesekind. Das Qualitätsmerkmal ist Bildung durch Bindung. Man trifft sich **einmal wöchentlich eine Stunde lang in der Schule** zum gemeinsamen Lesen und Erzählen. Um Lesementor zu werden, sind keine beson-

deren pädagogischen Kenntnisse erforderlich. Voraussetzung ist lediglich, dass man Spaß am Lesen, Erzählen und Spielen sowie Freude am Umgang mit jungen Menschen mitbringt. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass die ehrenamtlichen Mentoren keinesfalls „Ersatzlehrer“ sind und die Mentoring-Stunde auch nichts für Nachhilfe oder Hausaufgabenbetreuung zu tun hat. Es geht um gezielte Förderung, um Humor und Geduld – nicht um Leistungsdruck. In erster Linie soll Spaß am Lesen vermittelt werden, dann stellen sich Erfolge meist von selbst ein – ganz nach dem Motto „*Gemeinsames Lesen öffnet Türen*“.

Einführungsseminar für künftige Mentorinnen/Mentoren

Um die künftigen ehrenamtlichen Lesementoren auf ihre Aufgabe vorzubereiten, bietet das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement am **Samstag, 5. September 2020, von 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr** ein 1-tägiges Einführungsseminar an, in dem viel Wissenswertes rund um das Engagement als Lesementor/in vermittelt wird. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Eine zweite Qualifizierung ist optional für Samstag, 26. September 2020, geplant. Als Referent konnte über den MENTOR-Bundesverband mit Stefan Gietl ein erfahrener Praktiker gewonnen werden. Die Seminare werden in der Grund- und Mittelschule Stadtsteinach stattfinden.#

Wie werde ich Lesementor/in?

Wenn Sie noch weitere Informationen benötigen, rufen Sie beim Landratsamt Kulmbach an. Sie erreichen das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement unter der Telefonnummer 09221/ 707-149 oder -150. Dort nimmt man auch gerne Ihre Anmeldung für das Einführungsseminar am Samstag, 5. September, bzw. am Samstag, 26. September 2020, entgegen. Auch mit einer kurzen E-Mail an mentor@landkreis-kulmbach.de können Sie sich vormerken lassen. Die Verantwortlichen hoffen auf große Resonanz und viele künftige Mentorinnen und Mentoren, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, die Lese- und Lernfreude von Kindern und Jugendlichen zu steigern.

Teilzeitschule Hauswirtschaft startet wieder!



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach

mit Landwirtschaftsschule

Die Landwirtschaftsschule Kulmbach, Abteilung Hauswirtschaft, startet am 24. September 2020 mit einem neuen Semester in Teilzeitform. Dazu findet ein Informationsabend am Mittwoch, 22. Juli 2020, in der Landwirtschaftsschule am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach, Trendelstraße 7, statt.

Insgesamt umfasst der Unterricht 660 Stunden, die Schulzeit dauert ca. bis Mai 2022. Schultage sind voraussichtlich Mittwoch und Donnerstag.

Voraussetzung für den Schulbesuch ist ein Berufsabschluss außerhalb der Hauswirtschaft. Weitere Informationen erhalten Sie am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach, Trendelstraße 7, 95326 Kulmbach, unter Telefonnummer 09221/ 5007-0 sowie im Internet unter www.aelf-ku.bayern.de.

Alle offenen Fragen werden am Informationsabend geklärt. Um Anmeldung wird gebeten. Im Schulgebäude besteht Maskenpflicht.

Die AOK Bayern informiert

Soziale Medien – So schützen Sie Ihr Kind im Netz

Blogs, Chats, Foren und soziale Netzwerke – das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit anderen schnell und unkompliziert auszutauschen. Das ist reizvoll, nicht nur für Erwachsene. Kinder und Jugendliche nutzen digitale Medien immer früher, häufiger und länger. So verbrachten im vergangenen Jahr Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren in Deutschland fast 3,5 Stunden täglich im Internet. Zehn Jahre zuvor

waren es gute zwei Stunden. Das zeigt die aktuelle JIM-Studie des medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest (mpfs). Jugendliche sind demnach auch zunehmend konfrontiert mit Mobbing und Hass im Netz. Jeder fünfte Jugendliche gibt an, dass er bereits einmal Opfer solcher Attacken war. „Digitale Medien bieten Chancen, bergen aber auch Risiken. Frühzeitig Medienkompetenz zu vermitteln, ist daher eine wichtige Voraussetzung, um Kindern ein gutes und gesundes Aufwachsen im digitalen Zeitalter zu ermöglichen“, so Margot Schmitt von der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach.



Die ersten Schritte im Internet sollten Eltern mit ihren Kindern gemeinsam gehen.

Gemeinsam das Internet entdecken

Um möglichen Risiken wie beispielsweise Cyber-Mobbing vorzubeugen, sollten Eltern zunächst gemeinsam mit ihrem Kind die Welt der sozialen Medien erkunden. Von Cyber-Mobbing spricht man, wenn jemand in sozialen Medien systematisch und über einen längeren Zeitraum hinweg beleidigt und bloßgestellt wird. Im Umgang mit den unterschiedlichen Plattformen wie beispielsweise TikTok, Snapchat oder Instagram können einfache Regeln helfen. Persönliche Daten und Fotos sollten Nutzer für sich behalten und generell möglichst wenige Daten im Internet veröffentlichen. Die vollständige Adresse oder Handynummer sind tabu. Beim Anlegen von Profilen in sozialen Netzwerken sollten unbedingt die Sicherheitseinstellungen für den privaten Bereich beachtet und genutzt werden. „Empfehlenswert ist es auch, Freundschaftsanfragen gründlich zu prüfen und nur gute Bekannte aus dem realen Leben in die Freundesliste aufzunehmen“, erklärt Margot Schmitt. Generell gilt, sich auf Kommunikationsplattformen niemals in Streitereien und Provokationen verwickeln zu lassen, sondern nur gut überlegte Beiträge online zu stellen.

Mobbing im Internet

Doch was tun, wenn es bereits zu Cyber-Mobbing-Attacken gekommen ist? „Wichtig ist, nichts zu überstürzen und gemeinsam mit dem betroffenen Kind nach Lösungen zu suchen“, so Margot Schmitt. Hilfreich kann es sein, den Klassenlehrer zu informieren, damit dieser Cyber-Mobbing im Unterricht zum Thema machen kann. Bei massiven Attacken ist es zudem sinnvoll, mithilfe von Bildschirmaufnahmen Belege der Gemeinheiten zu sammeln sowie alle Informationen und Benutzernamen zum Vorfall zu notieren. Sofern die Beteiligten bekannt sind, sollten Eltern diese auffordern, die Inhalte zu entfernen. Häufig hören die Attacken auf, wenn das Mobbing thematisiert wird. Bleibt dies erfolglos, kann man sich an den Betreiber der Internetplattform wenden und ihn auffordern, die Inhalte zu löschen. Übrigens: Massive Beleidigungen und Drohungen sind strafbar, genauso wie das unerlaubte Veröffentlichen von Fotos oder Videos. „Dagegen kann man bei der Polizei Anzeige erstatten“, betont die AOK-Gesundheitsexpertin.

AOK ist neuer Partner von SCHAU HIN!

Die AOK unterstützt als neuer Partner die Initiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ Der Medienratgeber für Familien will Eltern sensibilisieren und motivieren, ihre Kinder aktiv in die Welt der Medien zu begleiten. „Wir wollen dazu beitragen, dass insbesondere Kinder lernen, Medien mit Freude und vor allem gefahrlos zu nutzen“, so Margot Schmitt. Mehr Informationen zu SCHAU HIN! gibt es unter www.schau-hin.info.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG



Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 09191 7232-0



© Antonigullern - stock.adobe.com

Mobile Jobsuche einfach & schnell

Die LINUS WITTICH Jobbörse

[wittich.de/
jobboerse](http://wittich.de/jobboerse)

powered by ALPHAJUMP

- ✓ Mobil verfügbar
- ✓ Erhöhte Reichweite
- ✓ Vereinfachter Bewerbungsprozess
- ✓ Bessere Organisationsmöglichkeiten dank digitalisierter Bewerbungsunterlagen

Seien Sie dabei und erreichen Sie potentielle Arbeitnehmer jetzt noch besser mit unserem Karriereportal.

www.wittich.de/jobboerse



ReisenAKTUELL.COM
EHRlich GÜNSTIG VERREISEN!



Bayerischer Wald

RRRR Burghotel Am Hohen Bogen in Neukirchen beim Heiligen Blut

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
 - ✓ 2/4/6 x Mittagssnack (Suppe oder Salat)
 - ✓ 2/4/6 x Kaffee/Tee und Gebäck (15–16 Uhr)
 - ✓ 3/5/7 x Abendessen als Buffet
 - ✓ Täglich ausgewählte alkoholfreie und alkoholische Getränke (10–21 Uhr)
 - ✓ Bade- und Wellnesslandschaft mit Innen- und Außenpool (saisonal), Finnischer Sauna, Bio-Sauna, Whirlpool und Dampfbad
 - ✓ Bus- und Bahnfahrten im Landkreis Cham sowie viele Ermäßigungen im Rahmen der Gästekarte
 - ✓ WLAN im öffentlichen Bereich
 - ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)
- Die Verpflegung beginnt am Anreisetag mit dem Abendessen.

Beispiel Doppelzimmer Komfort



Umgeben von den Bergen Arber, Dreisessel und Osser liegt das Burghotel idyllisch am Waldrand.

Ihr Hotel besteht aus mehreren Gebäuden mit drei Restaurants, einer Bar, Panorama Dachterrasse, Tennisplatz, Tischtennis und teilweise einem Aufzug. Über einen Bademantelgang (teilweise) erreichen Sie die große Bade- und Wellnesslandschaft mit Innen- und Außenpool (saisonal), einer Finnischen Sauna, Bio-Sauna, Whirlpool, Dampfbad und einer Beautyfarm, in der Sie sich verwöhnen lassen können.

Ihr Zimmer bietet Bad oder Dusche/WC, Fön, Safe und TV. DZ Komfort und Familienzimmer sind größer mit Balkon/Terrasse. Doppelzimmer Komfort liegen im Haupthaus mit Bad/WC.



Reise-Code: buai

schon ab € **129,-** p.P.
4 Tage inkl. All Inclusive

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich		
			3	5	7
21.11. - 19.12.21*			129	219	299
26.11. - 17.12.20			129	229	299
08.11. - 25.11.20			139	239	309
10.01. - 23.01.21			149	239	309
24.01. - 13.02.21, 21.02. - 27.03.21			159	259	339
06.09. - 07.11.20			169	259	359
04.01. - 09.01.21, 14.02. - 20.02.21, 28.03. - 12.05.21, 31.10. - 20.11.21			179	279	369
13.07. - 05.09.20			189	299	419
13.05. - 30.10.21			199	319	419

Zuschläge: Einzelzimmer und DZ Komfort: 12 € p. Pers./Nacht
Familienzimmer und Ultra All Inclusive: 15 € p. Person/Nacht
Ermäßigungen: 1–2 Kinder 0–6,9 Jahre FREI, 7–14,9 Jahre 50 %, 3.–4. Person ab 15 Jahren 20 %
 Im DZ Komfort mit Zustellbett (1 Kind bis 14,9 Jahre) bzw. Familienzimmer (3–4 Personen) bei zwei Vollzahlern.
Single mit 1 Kind: 2–14,9 J. 50 % im DZ bei einem Vollzahler.
Kur- und Hotelabgabe: ca. 2 € pro Person/Nacht



Italien – Gardasee

RRRR Hotel Marco Polo in Garda

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen
- ✓ 3/5/7 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ✓ 3/5/7 x Abendessen als 3-Gang-Menü mit Salatbar
- ✓ Nutzung der Außenpools mit Sonnenschirmen und Liegestühlen (saisonal; nach Verfügbarkeit)
- ✓ 50 % Ermäßigung auf Greenfee im Golf Club Ca'degli Ulivi
- ✓ WLAN im öffentlichen Bereich
- ✓ Informationen über die Region
- ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)



Garda



Genießen Sie einen erholsamen Urlaub am Gardasee! Ihr Hotel liegt in einem großen Park mit Blick auf den traumhaften Gardasee, nur etwa 500 m vom See und ungefähr 1 km vom Zentrum entfernt.

Ihr Hotel ist aufgeteilt in mehrere Gebäude und umfasst ein Restaurant, eine Bar, eine Pizzeria, Terrasse mit tollem Panoramablick, Tennisplätze, zwei Außenpools mit Liegewiese und einen Aufzug (Haupthaus).

Ihr Zimmer erwartet Sie gemütlich eingerichtet mit Dusche/WC, Fön, Safe, TV, Telefon und einem Balkon oder einer Terrasse.



Reise-Code: maga

schon ab € **99,-** p.P.
4 Tage inkl. Halbpension

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich		
			3	5	7
21.09. - 01.11.20*			99	169	229
12.09. - 20.09.20			129	209	299
29.08. - 11.09.20			159	259	359
13.07. - 28.08.20			179	299	419

Einzelzimmerzuschlag: 25 €/Nacht
Ermäßigungen: 1–2 Kinder 0–5,9 Jahre FREI, 6–11,9 Jahre 50 %, 3.–4. Person ab 12 Jahren 30 %
 Im Doppelzimmer mit Zustellbett bei zwei Vollzahlern.
Kurtaxe: ca. 1,50 € pro Person/Nacht

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der aktuellen Corona-Situation zu Einschränkungen der Inklusivleistungen kommen kann. Details vor der Buchung auf www.reisenaktuell.com. Die angegebene Hotel-/Schiffskategorie entspricht einer Einschätzung der Reisen Aktuell GmbH. Nutzung der Hotel-/Zimmer-/Schiffseinrichtungen ggf. gegen Gebühr (ausgenommen Inklusivleistungen). Für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind diese Reisen im Allgemeinen nicht geeignet. Änderungen von Leistungen durch Dritte, Verfügbarkeit, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Mit Erhalt der Reisebestätigung und des Sicherungsscheines wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.

Beratung & Buchung 0261-293519640

Mo. – Fr. 8–19 Uhr sowie Sa., So. und Feiertage 10–19 Uhr
www.reisenaktuell.com

Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Veniken 1, 56070 Koblenz

